

Alle Infos auf Seite 31

„Dr.-Boecale-Straße“ und „Zum Mellersdorfer Grund“ seit August in neuem Glanz

Lesen Sie mehr auf Seite 16

**PREISE FÜR DIE
PARSBERGER
BURGWEIHNACHT
BEI DER
STADTBLATT
VERLOSUNG
ZU GEWINNEN
SEITE 23**



**Staatliche Ehrung lang-
jähriger Feuerwehrdienst-
leistender der Gemeinde
Parsberg**

Lesen Sie mehr ab Seite 17



**Fast vier Jahrzehnte Ernst
Olav und das Burgmuseum**

Lesen Sie mehr auf Seite 18



NEUERÖFFNUNG IN PARSBERG

13.11.2023

im „Haus der Gesundheit“



Telefonische Terminvereinbarung ab 09.10.2023

Krankengymnastik
Manuelle Therapie
Krankengymnastik nach Bobath
Krankengymnastik am Gerät
Manuelle Lymphdrainage
Skoliotherapie
Evolutionspädagogik
Präventionskurse
Rehabilitationssport
uvm.



09492 9592210

Jetzt gleich Termine vereinbaren oder zum Kurs anmelden!
Aktuelle Kursübersicht auf www.praxis-hiereth.de

PARSBERG:

Lupburger Straße 11
92331 Parsberg
Tel. 09492 9592210
Fax 09492 9592211

SEUBERSDORF:

Regensburger Straße 55 b
92358 Seubersdorf
Tel. 09497 949420
Fax 09497 949421

VELBURG:

Wispeckweg 4 a
92355 Velburg
Tel. 09182 939390
Fax 09182 939310

BREITENBRUNN:

Von-Tilly-Straße 8
92363 Breitenbrunn
Tel. 09495 9038970
Fax 09495 9038971

praxis@praxis-hiereth.de www.praxis-hiereth.de

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der erste Sommer ohne Freibad, seit dem Bau 1972, geht zu Ende. Mit den Sanierungsarbeiten liegen wir im Zeitplan, sodass wir 2024 wieder vollen Badespaß im Jura Mare genießen können. All unsere Freizeiteinrichtungen sind für Parsberg sehr wertvoll und steigern die Lebensqualität und Attraktivität von Parsberg erheblich.

Unser neuer Volksfestplatz hingegen stand schon für zwei Großveranstaltungen und das Johannisfeuer der Pfadfinder zur Verfügung. Der Soldaten- und Kriegerverein feierte sein Jubiläum und das Volksfest lud wieder tausende Besucher:innen nach Parsberg ein, um 5 Tage mit uns zu feiern.

Beim Blick in den Herbst möchte ich Sie auf die kommende Wahl hinweisen. Ich bitte Sie, nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Desto mehr sich an einer Wahl beteiligen, desto besser kann die Demokratie in unserem Land funktionieren.



Ihr
Josef Bauer
1. Bürgermeister

UNSERE THEMEN

Von der Politik	Seite 4
Bekanntmachungen	Seite 14
Kontaktaten Rathaus	Seite 15
Aktuelles	Seite 16
Stadtblatt Verlosung	Seite 23
Ausbildung / Arbeitsmarkt	Seite 24
Standesamtliche Nachrichten	Seite 28
Wir gratulieren	Seite 28
Fundsachen	Seite 29
Polizeiberichte	Seite 29
Termine / Veranstaltungen	Seite 30



Impressum

Herausgeber

Stadt Parsberg
1. Bürgermeister Josef Bauer (V. i. S. d. P.)

Redaktion

Stadt Parsberg
Andreas Pöller
Alte Seer Str. 2
92331 Parsberg
Tel.: 09492 / 9418-35
E-Mail: stadtblatt@parsberg.de

Gestaltung / Anzeigen

Werbeagentur HIERL DESIGN
Andreas Hierl
Tel.: 09492 / 9067267
E-Mail: anzeigen@parsberger-stadtblatt.de
Mediadaten unter: www.parsberger-stadtblatt.de

Auflage / Erscheinung

3.700 Stück / zweimonatlich
Es wird an die Haushalte im Stadt- und Gemeindegebiet von Parsberg verteilt. Es steht auch an Auslagestellen, online zum Blättern und Download zur Verfügung.

Urheberrecht

Alle im Parsberger Stadtblatt erschienenen Beiträge, Texte, Fotos, Illustrationen, Zeichnungen, Anzeigen und sonstige Inhalte der Stadt Parsberg, der Werbeagentur HIERL DESIGN und Drittanbietern sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den allgemeinen Nutzungsrechten. Alle Reproduktionen, gleich welcher Art, sind nur mit Genehmigung deren zulässig.

Haftungsausschluss

Für den Fall, dass im Parsberger Stadtblatt unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung der Stadt Parsberg, HIERL DESIGN oder deren Mitarbeiter nicht in Betracht. Auch Anzeigen spiegeln nicht die Meinung des Herausgebers und HIERL DESIGN.

Datenschutz

Ihre übermittelten Kontaktdaten dienen nur zur Korrespondenz untereinander und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Manuskript- und Fotoeinsendungen

Manuskripte, Berichte und Fotos werden von der Redaktion gerne angenommen. Sie müssen frei sein von Rechten Dritter. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck im Parsberger Stadtblatt und Erscheinen auf der Internetseite der Stadt Parsberg. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Berichte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Honorare werden nicht bezahlt.

Änderungen und Fehler vorbehalten.

VON DER POLITIK

Hier erfahren Sie was im Rathaus entschieden wird

STADTRAT

Sitzung am 13.07.2023

Stadtmarketing

Vorstellung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Stadtmarketing verfolgt das Ziel, ein positives Image der Kommune zu schaffen oder zu festigen. Eines der Hauptziele ist es, die Steigerung der Attraktivität der Stadt als Wirtschafts-, Wohn-, Einkaufsstandort und touristische Räume zu schaffen.

Der Standort Parsberg hat sich in den letzten Jahren strukturell deutlich verbessert. Bereits durch die Ansiedelung des Rewe-Marktes in der Stadtmitte mit Norma und Parkgarage haben wir die Grundlagen für die Belebung der Innenstadt geschaffen. Der Ausbau des Burgareals mit Stadtpark und die Sanierung der Gassen und des Kirchplatzes haben das Wohnumfeld im Ortskern erheblich gesteigert. Die Ansiedlung des Technologie Campus mit Gründerzentrum, die Neuausrichtung des Gesundheitswesens mit einem Ärztehaus, einer Psychosomatik und einem Haus für Senioren werden weitere Impulse für die ganze Region Parsberg setzen. Radwege, Wanderwege, Freibad, Museum und die Parsberger Gastronomie schaffen beste Voraussetzungen für touristische Attraktivität. Unsere Ortsteile wurden, bzw. werden mit erheblichen Mitteln aus der Dorferneuerung attraktiv gestaltet. Mit dem Ausbau des Volksfestplatzes und der erheblichen Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte wird Parsberg ein Erscheinungsbild erhalten, das für unsere Bürgerinnen und Bürger, aber auch für unsere Gäste, unvergleichlich macht.

Das heute dem Stadtrat vorzustellende „Praxisorientierte Stadtmarketingkonzept Parsberg“ wurde auf unterschiedliche Analyse- und Beteiligungsformate erstellt, um die künftige Positionierung für den Wohn- und Arbeitsstandort Parsberg zu definieren.

„Die Burgstadt Parsberg: Innovativ, zukunftsgerichtet“ ist Ausdruck eines Selbstverständnisses und zugleich eine Zusammenfassung von Themenschwerpunkten. Parsberg ist eine überdurchschnittliche junge und agile Stadt. Lassen Sie uns die Chancen nutzen, um unsere besten Voraussetzungen zu bündeln und sowohl nach innen als auch nach außen tragen.

Das Büro imakomm zeigt die Ergebnisse der Beteiligungsanalyseformate auf, stellt Wettbewerbsanalysen vor und fasst die Expertengespräche zusammen. In der 93-seitigen Dokumentation wird eine Reihe von Maßnahmen aufgezeigt und nach vorrangigen bzw. nachrangigen Umsetzungszeiträumen aufgeteilt. Kernprojekte sind z. B. eine CoolTourNacht, die Schaffung eines Treffpunktes für Jugendliche in der Innenstadt und die Gestaltung von öffentlichen Räumen und Plätzen der Begegnung in

der neuen Stadtmitte, ein Anreiz und Pflichtsystem für Folgenutzer und der Betrieb eines Bistros in der Ortsmitte durch Jugendliche und Ehrenamtliche. Weiter sind digitale Stadt- und Burgarealführungen, interaktive Stationen, touristische Stadtpläne im öffentlichen Raum und die Sichtbarkeit Parsberger Themen sowie Lokale Produkte zum Thema Burg neue Handlungsfelder. Das Labertal in der Innenstadt, Burg/Mittelalter an Spielplätzen erlebbar machen, die Geschichte vor allem digital aufarbeiten und innovativ sichtbar machen, thematische Elemente im öffentlichen Raum zu schaffen, Bürgerfeste, Neubürgerintegration, Schulaktionen, Kampagnen bis hin zu Trinkbrunnen in der Ortsmitte, digitales Branchenverzeichnis, Mehrgenerationen-häuser, grüne Oasen, Bürgerprojekte usw. sind auf kurz- mittel- und langfristige Projekte aufgeteilt.

Über die einzelnen Projekte hat Herr Dr. Christian Eckert von der imakomm berichtet und die Details des praxisorientierten Stadtmarketingkonzepts vorgestellt. Herr Dr. Eckert zeigt auf, dass auch die Parsberger Unternehmer mitmachen werden, z. B. mit einem „Runden Tisch“. Strukturell soll die Parsberger Unternehmergemeinschaft (PUG) mit einer Büroleitung ausgestattet werden. Die Stelle soll einen Anteil von 50 % umfassen und über die Stadt finanziert werden. Die PUG selbst wird ebenso wie die Stadt zusätzlich einen jährlichen Beitrag von 7.500 € leisten, um die Maßnahmen zu finanzieren.

Selbstverständlich wird über jede einzelne Maßnahme im Stadtrat gesondert zu entscheiden sein, so dass es Ziel ist, dem Konzept grundsätzlich zuzustimmen, aber gleichzeitig darauf hinzuweisen, dass die einzelnen Maßnahmen gesondert zu beschließen sind.

Beschluss:

Dem praxisorientierten Stadtmarketingkonzept Parsberg wird grundsätzliche zugestimmt. Über die einzelnen Maßnahmen ist gesondert zu entscheiden.

Bestätigung der neu gewählten Feuerwehrkommandanten der FF Parsberg

Sachverhalt:

Bei der Wahl der Feuerwehrkommandanten der FF Parsberg am 24.06.2023 wurden Herr Philipp Meierhofer zum 1. Kommandanten und Herr Michael Baierl zum Stellvertreter gewählt. Beide haben die Wahl angenommen.

Neben der Bestätigung als Kommandanten nach Art. 8 BayFwG ist eine Bestellung als federführende Kommandanten nach Art. 16 BayFwG zu empfehlen. Zudem wäre eine Erlaubnis zur Erteilung von Presseauskünften im Rahmen der Einsatzfähigkeit wünschenswert.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Amtszeit der Kommandanten ist gem. Art. 8 Abs. 2 BayFwG auf 6 Jahre festgelegt.

Dem ausgeschiedenen Kommandanten, Herrn Florian Käufel wird für die geleisteten Dienste gedankt und dem wiedergewählten Stellvertreter, H. Baierl gilt ein besonderer Dank für die erneute Zurverfügungstellung.

Beiden Kommandanten wird ausdrücklich das Vertrauen der Stadt und der Dank ausgesprochen, ebenso allen Mitgliedern für deren unermüdlichen Einsatz und die Treue zur Feuerwehr.

Herr Philipp Meierhofer ist 30 Jahre alt, verheiratet und seit 2017 im gehobenen Feuerwehrdienst. Derzeit ist er bei der Berufsfeuerwehr Ingolstadt beschäftigt und war in seiner Freizeit seit vielen Jahren in Freiwilligen Feuerwehren Hochdorf tätig.

Beschluss:

Herr Philipp Meierhofer wird vorbehaltlich der Bestätigung durch den Kreisbrandrat gemäß Art. 8 BayFwG zum federführenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Parsberg und Herr Michael Baierl zum Stellvertreter des Kommandanten bestellt. Beiden wird die Erlaubnis zur Erteilung von Presseauskünften im Rahmen der Einsatzfähigkeit erteilt.

Anschaffung eines gebrauchten Tanklöschfahrzeuges für die FF Parsberg

Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Die aktuelle Pumpenleistung der Feuerwehrfahrzeuge der FF Parsberg und insbesondere der neu bestellten Drehleiter reichen nicht aus. Es ist deshalb notwendig, ein Begleitfahrzeug mit einer entsprechenden Pumpenleistung anzuschaffen. Mit dem Kreisrat wurde bei einem gemeinsamen Termin vereinbart, dass mit der Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges die Notwendigkeit der Anschaffung eines weiteren Abrollcontainers durch die Stadt zurückgestellt werden kann, bis das Wechsellaufwerk gegen einen Abrollcontainer ausgetauscht wird. Das TLF hat zusätzlich den Vorteil der höheren taktischen Einsatzmöglichkeit z. B. bei Wald- und Vegetationsbränden oder beim Grundsatz zur Gefahrenabwehr, z. B. in Gewerbegebieten.

Bis zur Neuanschaffung des LF 8 sollte dieses anzuschaffende Fahrzeug jedenfalls im Bestand bleiben. Mit der Neuanschaffung des LF 8 wäre über das Fahrzeugkonzept neu zu entscheiden. Derzeit wird davon ausgegangen, dass das TLF eine Übergangslösung darstellt.

Derzeit können nicht alle Fahrzeuge bzw. Abrollcontainer im Feuerwehrgerätehaus untergebracht werden. Es ist deshalb notwendig, dass das Tanklöschfahrzeug in der Waschhalle und der Abrollbehälter Sonderlöschmittel vorübergehend auf dem ehemaligen BayWa Gelände untergebracht wird.

Mittelfristig wird es erforderlich sein, zwei Standorte für Abrollbehälter neu zu errichten. Von Seiten der Verwaltung wird ausgegangen, dass diese nicht beheizt bzw.

nur frostfrei beheizt errichtet werden. Als Standort wird aktuell die Situation Feuerwehr – Bauhof und Wertstoffhof geprüft. Derzeit werden Überlegungen angestellt, den Wertstoffhof zu verlegen, den Bauhof umzuorganisieren, sodass Platz für die Errichtung von Hallen geschaffen werden kann.

Das Fahrzeug wird nicht aus Mitteln des Freistaates Bayern gefördert, da es sich um ein bereits älteres Fahrzeug handelt. Beim Landkreis Neumarkt wird Antrag auf Förderung gestellt, da das Fahrzeug überregional, insbesondere bei Wald- und Vegetationsbränden und bei Hochwasser eingesetzt werden kann.

Beschluss:

Der Anschaffung eines TLF (Unimog U 500 4x4) von der Firma Gassmann GmbH, Bovenden als Gebrauchtfahrzeug mit einer Kilometerleistung von 195 km mit dem Baujahr August 2007, zum Angebotspreis von 166.481€ wird zugestimmt. Das Fahrzeug wird als Begleitfahrzeug für die Drehleiter angeschafft. Mit der Ersatzbeschaffung des LF 8 ist neu darüber zu entscheiden, wie der künftige Fahrzeugbestand definiert wird.

Nahwärmeplanung

Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Der Gesetzentwurf zum Heizungsgesetz sieht vor, dass es Sache der Länder ist, die kleineren Kommunen zu einer kommunalen Wärmeplanung zu verpflichten, ein vereinfachtes Verfahren anzustreben oder ganz davon abzusehen.

Von Seiten der Regina GmbH wird folgende Haltung vertreten:

- Es sollte erst abgewartet werden, wie das Gesetz tatsächlich umgesetzt wird und was der Freistaat Bayern diesbezüglich plant.
- Würde man jetzt freiwillig in die kommunale Wärmeplanung gehen, um die Förderung noch mitzunehmen, könnte es sein, dass sich das für die Heizungsbesitzer vor Ort sogar nachteilig auswirken könnte, denn sobald ein Konzept vorliegt, erfolgt die Pflicht für die Umrüstung der Heizung schneller, als sonst für die kleinen Kommunen vorgesehen. Es gibt sogar Kommunen, die einen Förderantrag gestellt haben und überlegen, das Konzept jetzt erstmal gar nicht machen zu lassen, um eine solche Situation zu vermeiden.
- Sollte es sich – ggf. zu einem späteren Zeitpunkt – tatsächlich herauskristalisieren, dass ein Förderantrag Sinn macht, können sich zum einen Kommunen hierfür zusammenschließen, zum anderen müssen 3 Angebote eingeholt werden, da die Förderung sonst gefährdet sein könnte.
- Fairerweise muss man aber auch sagen, dass es (kleinere) Kommunen gibt, die dazu raten, die Förderung in Anspruch zu nehmen, solange es sie in dieser Höhe noch gibt, da sie davon ausgehen, dass die Verpflichtung für alle kommen wird. Diese Meinung gibt es auch.

Fortsetzung von Seite 5

Was ist in einer kommunalen Wärmeplanung eigentlich enthalten? (Auszug aus der Förderrichtlinie):

Die Wärmeplanung soll eine abgestimmte Grundlage für eine treibhausgasneutrale kommunale Wärmeversorgung schaffen. Wärmepläne bestehen in der Regel aus einer Bestandsanalyse, die Gebäudewärmebedarfe und die Wärmeversorgungsinfrastruktur berücksichtigt und eine Energie- und THG-Bilanz des Ist-Zustands beinhaltet, und einer Potenzialanalyse zu Energieeinsparpotenzialen bei Wärmesenken sowie zu Nutzungs- und Ausbaupotenzialen für Abwärme und erneuerbare Wärmequellen. Anhand der Analysen werden Szenarien entwickelt, wie eine zukunftsfähige Wärmeversorgung, unter Betrachtung der Versorgungskosten, aussehen soll. Auf Basis dieser Szenarien wird eine Strategie mit Maßnahmenkatalog, Prioritäten und einem Zeitplan erstellt. Alle relevanten Verwaltungseinheiten und externen Akteur*innen sind im Prozess zu beteiligen. Zusätzlich werden für zwei bis drei prioritäre Fokusgebiete räumlich verortete Umsetzungspläne erarbeitet. Die Wärmeplanung ist als stetiger Prozess zu sehen, der nicht mit einem einmaligen Konzept abgeschlossen ist. Er bedarf fortwährender Abstimmung der kommunalen Akteur*innen der Wärme- und Stadtplanung.

Anbei zusätzlich die gesamte Darstellung der Inhalte gemäß dem technischen Annex der Kommunalrichtlinie.

Die Entscheidung, ob nun schnell noch ein Förderantrag gestellt oder erst einmal abgewartet werden soll, liegt bei der jeweiligen Kommune.

Es wird von Seiten der Verwaltung vorgeschlagen, zunächst die bestehenden Nahwärmenetze auf eine Erweiterungsmöglichkeit zu prüfen. Hierzu wäre das Ife-Institut Amberg bereits beauftragt. Diese Ergebnisse würden dann in eine später zu beauftragende Wärmeplanung einfließen. Für eine gesamte Wärmeplanung nach dem Heizungsgesetz sollte unter Berücksichtigung der von der Regina GmbH vorgeschlagenen Vorgehensweise zunächst abgewartet werden.

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung, die Wärmeplanung zunächst auf die Erweiterungsmöglichkeiten der bestehenden Fernwärmeplanungen zu begrenzen, wird zugestimmt.

Sanierung Freibad

Auftragsvergabe Zaunbau

Sachverhalt:

Die Leistungen für die Umzäunung des Freibades wurde beschränkt ausgeschrieben. Am Wettbewerb haben sich 3 Firmen beteiligt. Die Angebotssummen liegen zwischen brutto 60.588,85 € und 71.364,30 €.

Bei der Ausführung handelt es sich um einen Doppelstabmattenzaun.

Die bisherigen Pflanztröge beim Kiosk sollen durch ein Geländer abgesichert werden. Von der Verwaltung wurde vorgeschlagen, ein Geländer mit einer Milchglasverglasung zu verwenden.

Beschluss:

Der Auftrag für die Umzäunung des Freibades wird an die Firma Raum & Philipp zum Angebotspreis von 60.588,85 € (50.915 € netto) erteilt.

Der Bürgermeister wird zur Vergabe des Geländers beim Kiosk ermächtigt. Die Ausführung soll in Milchglas erfolgen.

Errichtung Radwege „Lindlbergstraße“ und „Bahnhofstraße“

Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Die beiden Radwegabschnitte wurden ausgeschrieben. Für den Radweg „Lindlbergstraße“ wurde leider kein einziges Angebot eingereicht. Eine Auftragsvergabe kann deshalb nicht erfolgen. Es wird derzeit mit der Regierung der Oberpfalz geklärt, inwieweit die Maßnahme in das Jahr 2024 verschoben werden kann.

Für den Geh- und Radweg in der „Bahnhofstraße“ wurde 1 Angebot eingereicht. Das Angebot liegt deutlich über der Kostenberechnung, so dass derzeit mit der Regierung der Oberpfalz geklärt wird, wie das weitere Verfahren ablaufen wird. Die Kostenschätzung für den Geh- und Radweg an der „Bahnhofstraße“ liegt bei 280.000 €. Mit Hinblick auf die zu erwartenden Preissteigerungen wird von einer höheren Vergabesumme ausgegangen. Damit die Maßnahme noch im Jahr 2023 realisiert werden kann wird empfohlen, den Bürgermeister zur Auftragsvergabe mit einer Kostensteigerung von bis zu max. 20 % zu ermächtigen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Auftrag für Geh- und Radweg „Bahnhofstraße“ mit einer max. Kostensteigerung von 20 % gegenüber der Kostenberechnung von 280.000 € zu erteilen.

Dorferneuerung Darshofen

Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Bei der Dorferneuerung Darshofen ist beabsichtigt, das Umfeld Bushaltestelle bei der „Kerschhofer Str.“, den Einmündungsbereich „Kramergasse/Kerschhofer Str.“, den „oberen Bachlauf“ (oberhalb Brücke der Kreisstraße bis Scheune Brösl) und den „unteren Bachlauf“ bis zur Bachkurve (unterhalb Rödl-Anwesen) umzugestalten. Beim Bachlauf werden zwei Rad/Fußwegbrücken errichtet, Trittsteine eingebaut und der Böschungsverlauf verändert. Sitzstufen und Bepflanzung werden die Aufenthaltsqualität deutlich verbessern. Beim neu entstehenden Pavillon wird ein Kirchweihbaumständer (versenkbar) errichtet. Sofern vom Anwesen Rödl ein Streifen von 20 cm erworben werden kann, wird entlang der Kreisstraße auf der der Straße zugewandten Seite ein begehbare Seitenstreifen von ca. 80 cm bis zur Bachkurve beim Sägewerk entstehen.

Die Leistung wurde beschränkt ausgeschrieben, nachdem für die erste Ausschreibung kein Angebot eingereicht wurde. Die Bauzeit wurde bis Ende September 2024 verlängert. Soweit mit einem Bauabschnitt begonnen wird, ist dieser auch fertigzustellen. Es wird also keine Dauerbaustelle werden.

Die Kosten lt. Kostenberechnung für die ausgeschriebenen Leistungen betragen 373.244,87 €.

Es wurden 4 Angebote eingereicht, die Angebote liegen zwischen 760.029,83 € und 459.457,69 €.

Beim wirtschaftlichsten Angebot liegt die Kostenüberschreitung bei 86.212,82 €.

Bisher nicht ausgeschrieben sind die Metallbauarbeiten und Holzbauarbeiten für die Brücken und der Pavillon. Hierfür liegt die Kostenberechnung bei insgesamt 55.000 €.

Die Maßnahme wird grundsätzlich mit 42 % gefördert. Im Hinblick auf das gesamte Budget, das zu großen Teilen schon durch den Kirchvorplatz und den Parkplatz beim Friedhof aufgebraucht ist, wird die gesamte Maßnahme noch mit 187.000 € gefördert. Dies würde Baukosten von 445.000 € bedeuten, die gefördert werden. In Summe werden also von dieser Gesamtmaßnahme trotz Erhöhung der Fördersummen rd. 70.000 € nicht gefördert.

Nachdem bei einer erneuten Ausschreibung trotz Erhöhung um 30.000 € keine Reduzierung der Kosten zu erwarten ist, wird vorgeschlagen, die Leistung zu vergeben und die von der Stadt zu tragenden Mehrkosten zu genehmigen.

Beschluss:

Der Auftrag für die Dorferneuerung Darshofen wird an die Fa. Brunner Landschaft und Garten, Wörth/Do. zum Angebotspreis von 459.457,69 € vergeben. Die Mehrkosten von 86.212,82 € werden genehmigt.

Bauleitplanung

Aufhebung des Bebauungsplanes „Rudolfshöhe“

Sachverhalt:

Die vom Landratsamt versagte Baugenehmigung zum Bau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung auf einer Teilfläche der Fl.Nr. 520/1 der Gem. Degerndorf wurde durch Gerichtsurteil erteilt.

Gleichzeitig wurde der Bebauungsplan „Rudolfshöhe“ als fehlerhaft (Ausfertigungsfehler) festgestellt. Für eine Behebung des Mangels ist die Stadt Parsberg zuständig.

Hierzu sind verschiedene Möglichkeiten denkbar:

1. Der Mangel wird nachgeholt und der Bebauungsplan künftig gültig.
2. Der Bebauungsplan wird förmlich aufgehoben und das Gebiet künftig zum unbeplanten Innenbereich oder ein neuer Bebauungsplan für dieses Gebiet aufgestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bebauungsplan aus dem Jahre 1982 ist sowohl mit den Festsetzungen sowie den Regelungen inzwischen als überholt zu werten.

Beschluss:

Der Bebauungsplan „Rudolfshöhe“ wird gemäß § 1 Abs. 8 BauGB aufgehoben. Die Aufhebung ist ortsüblich bekannt zu machen.

Bauleitplanung

Antrag auf Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage auf den Fl.Nrn. 211 und 211/1 der Gem. Rudenshofen

Sachverhalt:

Die Klimaschutzstrategie der Stadt Parsberg hat sich auch intensiv mit dem Thema Erneuerbare Energien befasst. Zum Ausbau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen steht u. a. folgendes:

„Bei der Erzeugung Erneuerbarer Energien leistet Parsberg mit den Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Stadtgebiet einen Beitrag, der in der Jahressumme erheblich größer ist als der Bedarf vor Ort. Da aber Parsberg gemessen an der Einwohnerzahl über eine große Fläche verfügt, ist der bilanzielle Eigenbedarf kein geeignetes Ziel. Gemessen am Flächenanteil in Bayern sollte Parsberg noch weitere PV-Potentiale nutzen. Allerdings sollten dabei vor allem versiegelte Flächen (Dächer, Parkplätze usw.) vorrangig berücksichtigt werden.“

Derzeit bestehen mehrere Anfragen beziehungsweise Hinweise auf Flächen, die privilegiert sind. Hierbei handelt es sich um Flächen an der Autobahn und an den Bahngleisen. Der Umfang dieser Flächen ist noch nicht vollkommen abschätzbar. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass hier noch in erheblichem Umfang PV-Anlagen errichtet werden. Eine Zustimmung der Stadt ist hier nicht erforderlich.

Mit E-Mail vom 22.06.2023 stellt die Frankfurt Energy Holding GmbH & JF Gruppe, Eschborn den Antrag für die FEH Bauwerk GmbH, Eschborn auf Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage auf einer benachteiligten Landwirtschaftsfläche (Fl.Nrn. 211 und 211/1 Gem. Rudenshofen). Mit dem Grundstückseigentümer besteht Einvernehmen. Der Solarpark würde auf 1,65 ha mit 1,5 MWp installiert werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Auf den Grundsatzbeschluss vom Oktober 2018 wird verwiesen. Damaliger Hintergrund war, dass im Gemeindegebiet bereits 77 ha mit Freiflächenphotovoltaikanlagen bebaut sind und landwirtschaftlicher Flächenverbrauch in diesem Zusammenhang eingespart werden soll.

Darüber hinaus wird in der Klimaschutzstrategie der Stadt Parsberg favorisiert die öffentlichen Gebäude und Flächen sowie private Dächer vorrangig zu berücksichtigen.

Aus der Mitte des Gremiums wird gefordert, dass mit der Flächennutzungsplanung eine Entscheidungsgrundlage geschaffen wird. Weiter wird begrüßt, dass bereits versiegelte Flächen genutzt werden sollen. Bei der Fest-

Fortsetzung von Seite 7

legung der Flächen soll zwischen geeigneten und ungeeigneten Flächen unterschieden werden.

Beschluss:

Der Antrag wird derzeit abgelehnt. Es wird derzeit kein Aufstellungsbeschluss bzw. die Einleitung eines Bauleitplanverfahrens in Aussicht gestellt. Der Antrag wird auf die Liste der zurückgestellten Freiflächenphotovoltaikanlagen aufgenommen.

Flächennutzungs- und Landschaftsplan des Marktes Lupburg

Nachbarschaftsbeteiligung

Sachverhalt:

Der Markt Lupburg befindet sich derzeit im Verfahren zur Aufstellung eines Flächennutzungs- und Landschaftsplanes. Im Rahmen der Behördenbeteiligung und sonstiger Träger öffentliche Belange sind wir als Nachbargemeinde beteiligt.

Beschluss:

Von Seiten der Stadt Parsberg werden keine Einwände geltend gemacht.

STADTRAT

Sitzung am 14.09.2023

Umsetzung der Gigabit-Richtlinie 2.0 der Bundesrepublik Deutschland

in Verbindung mit der Bay. Kofinanzierungs-Gigabitrichtlinie 2.0

- Ergebnisvorstellung des Markterkundungsverfahrens 2.0
- Beschlussfassung über den Gigabitausbau 2.0 (dunkelgraue Flecken)

Sachverhalt:

Ein Ende des Glasfaserausbau für jedes Gebäude im Gemeindebereich Parsberg ist in Sicht.

Die Ansprüche an die Leistungsfähigkeit des Internets sind in den letzten Jahren erheblich gestiegen. Streaming oder IP-TV sind Standard geworden. Die Erschließung unseres Gemeindegebietes mit schnellem Internet beschäftigt uns schon viele Jahre. Was zunächst mit 1.000 Kbit/s mit Richtfunk begann wird jetzt mit nahezu unendlicher Geschwindigkeit mit Glasfaserleitungen in jedes Gebäude vollendet. Welche Straßenzüge in welchem Zeitraum realisiert werden, bedarf noch der genauen Abstimmung. Wir müssen uns bewusst sein, dass nicht alles gleichzeitig erfolgen kann. Wichtig ist allerdings, dass jedes Wohn- und Gewerbegebäude angeschlossen wird.

Die Gigabit-Richtlinie 2.0 des Bundes mit 50 % Förder-summe und die Kofinanzierung des Freistaates Bayern mit 40 % Förderung (gibt es lt. Herrn Meyer nur in Bayern) sind Voraussetzungen, ohne die eine Realisierung nicht möglich wäre.

Mit dem letzten Abschnitt, der heute beschlossen werden soll, sind im Gemeindegebiet Parsberg 100 % aller Gebäude an Glasfaserleitungen angeschlossen. Mit dem Eigenanteil der Stadt Parsberg (der bereits 2022 beschlossen wurde) in Höhe von 1.490.000 € und den nunmehr zu beschließenden Eigenanteil von 178.000 € (Gesamtkosten 1.780.000 €) kann bis spätestens 2029/2030 der Ausbau abgeschlossen werden. Bund und Land tragen zusätzlich über 15 Mio. €.

Mit der Laber-Naab-Infrastruktur haben wir eine kommunale leistungsfähige GmbH, die sich professionell um die Realisierung bei Förderung und Abwicklung kümmert. Durch die gebündelten Kräfte aus 47 Gemeinden konnte die Telekom als leistungsstarker Partner (künftiger Betreiber) gefunden werden.

Dem Finanzminister Albert Füracker wird ausdrücklich gedankt. Andere Bundesländer fördern inzwischen nicht mehr. Herr René Meyer, Geschäftsführer der LNI erläutert die sog. „Dunkelgrauen Flecken“. Hiernach werden die bisher noch nicht beantragten Gebäude bzw. Wohneinheiten abgedeckt. Bislang wurden verschiedenste Förderverfahren bereits in Anspruch genommen. Auf Rückfrage wird mitgeteilt, dass auch andere Betreiber über die Telekom anbieten können. Daher können die Anschlussnehmer zwischen verschiedenen Betreibern wählen. Die Bürger und Unternehmer haben keine Kosten für die Infrastruktur zu tragen, d. h. der Anschluss der Leitung bis ins Haus ist kostenlos.

Sollte sich ein Grundstückseigentümer weigern, den Anschluss legen zu lassen (kostenlos, inkl. aller Baukosten), gibt es keine Verpflichtung. In diesem Fall wird die Leitung bis zur Grundstücksgrenze gelegt. Ein späterer Anschluss ist dann jedoch kostenpflichtig.

Ein Rücklauf für die von Parsberg zu leistenden Beiträge ist bis ca. 2040 über Netzentgelte der Telekom bzw. der Betreiber zu erwarten.

Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Stadt Parsberg folgendes:

- a. Die LNI wird dazu ermächtigt, die notwendigen Förderanträge und einen gesamthaften Antrag für das jeweilige Cluster mit dem Bundeszuwendungsgeber abzustimmen und den formellen Antrag vorzubereiten sowie einzureichen.
- b. Die LNI wird im Übrigen dazu ermächtigt, die Förderanträge und den gesamthaften Antrag für das jeweilige Cluster mit dem Landeszuwendungsgeber für die Kofinanzierung des Freistaates Bayern nach Vorliegen des Bundesförderbescheides abzustimmen und den formellen Antrag vorzubereiten sowie einzureichen.
- c. Die LNI wird schließlich ermächtigt, die bewilligten Bundes- und Landesfördermittel sowie den von der Gemeinde zu zahlenden Eigenanteil zweckgebunden für den Auf- und Ausbau der Breitbandinfrastruktur

im Gemeindegebiet zu nutzen und die Mittelverwendung ordnungsgemäß zu dokumentieren sowie nachzuweisen.

Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Stadt Parsberg folgendes:

- a. Die LNI wird ermächtigt, das Vergabeverfahren für die erforderlichen Bauleistungen vorzubereiten und durchzuführen.
- b. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Gemeinde im Rahmen der Gesellschafterversammlung der LNI eine Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags für die Bauleistungen für das betreffende Cluster anhand der im Vergabeverfahren festgelegten Zuschlagskriterien zu treffen.

Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Stadt Parsberg folgendes:

- a. Die LNI wird ermächtigt, das Vergabeverfahren für die erforderlichen Materialeleistungen vorzubereiten und durchzuführen.
- b. Der Bürgermeister wird ermächtigt, für die Gemeinde im Rahmen der Gesellschafterversammlung der LNI eine Entscheidung über die Erteilung des Zuschlags für die Materialeleistungen anhand der im Vergabeverfahren festgelegten Zuschlagskriterien zu treffen.

Beschluss:

Vor diesem Hintergrund beschließt die Stadt Parsberg folgendes:

Die LNI wird ermächtigt, das einseitige Optionsrecht zum Betrieb der passiven Breitbandinfrastruktur im jeweiligen Ausbaucorridor auszuüben und den Netzbetreiber zur Leistungserbringung hinsichtlich der zusätzlichen förderfähigen Adressen zu verpflichten.

Freibad Sanierung

Vorstellung Planung

Sachverhalt:

Wie bereits in den letzten Sitzungen des Stadtrates behandelt, ist das Freibad Jura-Mare seit rd. 50 Jahren in Betrieb und für unsere Bürger ein deutlicher Gewinn für die Lebensqualität. Viele von uns nutzen die Einrichtungen von Kindesbeinen an. Auch wenn die laufenden Betriebskosten für Energie und Personal stetig steigen und die Ansprüche an das Bad gestiegen sind, war das jährliche Defizit von inzwischen über 300.000 €, das aus Steuermitteln aus Parsberg finanziert wird, kein Thema in unserem Stadtrat.

Natürlich profitieren auch unsere Nachbarn von dem Service, der in Parsberg geboten wird.

Dem Kostenrahmen wurde in der Sitzung vom 20.04.2023 mit 2,9 Mio. € zugestimmt.

In der heutigen Sitzung wird der Baufortschritt und die aktuelle Planung vorgestellt.

Herr Krautloher vom gleichnamigen Architekturbüro stellt die laufenden Maßnahmen, die aktuelle Planung und die Planung des Vorplatzes vor.

Stellungnahme der Verwaltung:

Sämtliche Leitungen sind inzwischen verlegt, die Stufenanlagen nahezu fertig, ebenso die Pflasterarbeiten um das Wellenbecken. Bis Ende September 2023 ist das Umfeld des Schwimmerbeckens fertig gepflastert. Die Flächen werden in diesem Jahr noch fertig gestellt. Im Frühjahr 2024 kann das Bad für die anstehende Badesaison vorbereitet werden.

Der barrierefreie Ausbau bietet 2 Möglichkeiten: Entweder über eine neu zu errichtende Rampe mit ca. 80 Meter oder über einen Treppenlift. Für Kinderwagen könnte ein kürzerer Weg gebaut werden. Weiter wird eine Beschattungsmöglichkeit des Kinderplanschbeckens aufgezeigt. Schirme würden 1.600 €/Stück und ein Sonnensegel ca. 15.000 € kosten.

Herr Krautloher befürwortet die Nutzung von Schirmen, da hier mehr Flexibilität gegeben ist. Sonnensegel würden durch Spannseile Gefahrenpotentiale mit sich bringen. Andererseits wird ein Sonnensegel als praktikabler gesehen. Bis zur nächsten Sitzung sind Vorschläge zu unterbreiten.

Der Vorplatz zum Bad sollte ebenso ertüchtigt werden. Parkplätze für Gehbehinderte und Personal sowie Fahrradständer und ein Wartebereich soll lt. Planungsvorschlag realisiert werden.

Es wird angeregt, den Wartebereich vor dem Bad zu erweitern.

Die Kosten für die Gestaltung des Vorfeldes liegen bei rd. 200.000 € netto.

Beschluss:

Von den aktuellen Maßnahmen wird zustimmend Kenntnis genommen. Den vorgelegten Planungen wird zugestimmt. Der Vorplatz soll neu gepflastert werden. Der Planer ist zu beauftragen, die Planung zu erstellen.

Kunstwettbewerb Stadtmitte

Information; Sachstand und Festlegung weiterer Vorgehensweise

Sachverhalt:

Im Zusammenhang mit der Stadtmitte soll „Kunst am Bau“ realisiert werden. Der Stadtrat hat hierzu grundsätzliche Bereitschaft signalisiert. Zur Realisierung des Wettbewerbes sind formale Vorgaben einzuhalten.

Für die Realisierung des künstlerischen Entwurfs einschließlich Künstlerhonorar, Aufwandsentschädigungen, statische Berechnungen, sämtliches Material, Lieferung und Einbau, handwerkliche Nachunternehmerarbeiten, Mehrwertsteuer stehen maximal 100.000 Euro zur Verfügung. Geringere Kostenanschläge werden gegebenenfalls positiv gewertet. Dieser Kostenrahmen kann dann

Fortsetzung von Seite 9

um bis zu 30% um eingesparte „Sowiesokosten“ erweitert werden, wenn der Entwurf sich einerseits mit dem Thema beispielbaren Wassers befasst, andererseits den Übergang zwischen Stellplatzreihe und verkehrsberuhigtem Platz bearbeitet und löst. Die Aufwendungen für „Kunst am Bau“ werden mit 60 % aus Städtebaufördermitteln bezuschusst.

Der Wettbewerb wird als einstufiger, anonymer Realisierungswettbewerb mit in einem vorgeschalteten, offenen Bewerbungsverfahren ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur künstlerischen Ausgestaltung der Freianlagen am Stadtplatz in der Parsberger Stadtmitte ausgelobt.

Der Durchführung des Wettbewerbs liegen die „Grundsätze und Leitlinien zur Durchführung von Wettbewerben und anderen Projekten auf dem Gebiet der bildenden „Kunst-Pro Kunst“ des Berufsverbands Bildender Künstler (BBK) zugrunde. Die Auslobung ist mit dem Berufsverband bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz e.V. abgestimmt. Jede/r Teilnehmer/in und Preisrichter/in erklärt sich durch seine/ihre Mitwirkung am Verfahren mit den Teilnahmebedingungen einverstanden.

Als räumliche Position ist der Stadtplatz von Parsberg festgesetzt, der den 2. Bauabschnitt der Umgestaltung der Innenstadt darstellt. Die Ausloberin stellt die genaue Positionierung auf dem Platz grundsätzlich frei, solange die Funktionen der geplanten Verkehrsanlagen nicht eingeschränkt werden, empfiehlt aber eine Positionierung südlich der durchgehenden Straßentrasse „Marktstraße – Dr.-Boecale-Straße“, also im verkehrsberuhigten Platzbereich.

In diesem Bereich würde es sich anbieten, einen Brunnen oder beispielbaren Wasserlauf künstlerisch zu realisieren. Es sind aber auch vom Wasser unabhängige Arbeiten zugelassen.

Thema und Material sind frei. Es wird aber eine unfallsichere, frostbeständige, wartungsarme und dauerhafte Konstruktion erwartet, die ohne weitere Schutzmaßnahmen im Platz bestehen kann.

Die Auswahl der Teilnehmer/innen und Nachrücker/innen unter 54 Bewerber/innen hat am 16. August 2023 stattgefunden. Danach wurden alle Bewerber/innen über das Ergebnis des Auswahlverfahrens verständigt. Die Auslobung erfolgte am 31. August 2023.

Wettbewerbsbeteiligte:

Ausgewählt wurden unter Beteiligung des BBK folgende 7 Teilnehmer/innen:

Ludwig Bäuml, Kallmünz, Paul Diestel, Unsleben, Miriam Giessler und Hubert Sandmann, Essen (in Bürgergemeinschaft) Heinrich Glas, Nittendorf, Joachim Koch, Kleinrinderfeld, Wilhelm Koch, Etsdorf Florian Lautenschläger, Parsberg

Als Nachrücker/innen wurden ausgewählt:

- 1.Nachrückerin: Cornelia Rapp, Denklingen
- 2.Nachrücker: Fred Ziegler, Parsberg

Die ausgewählten Teilnehmer werden aufgefordert, bis zum 3. September 2023 die Teilnahme verbindlich zu erklären oder abzusagen. Alle 7 ausgewählten Teilnehmer haben zugesagt.

Das Rückfragenkolloquium mit gemeinsamer Ortsbesichtigung findet statt am 18. September 2023, um 14:00 Uhr. Treffpunkt ist am Rathaus, die Besprechung findet danach im Rathaus statt. Den Teilnehmern wurde die Ortseinsicht dringend empfohlen. Die schriftlich protokollierten Ergebnisse des Kolloquiums und die Antworten auf nach dem Kolloquium noch eingehenden schriftlichen Fragen werden Bestandteil der Auslobung.

Die Abgabe der anonymisierten Wettbewerbsleistungen einschließlich des Modells muss erfolgen bis spätestens: Mittwoch, 22. November 2023, 17:00 Uhr im Büro FreiraumArchitekten.

Preisgerichtssitzung und Bekanntgabe der Ergebnisse: Anfang Dezember 2023.

Weitere Terminplanung: Planung und Abstimmung mit den Freianlagen sofort nach Auftragserteilung und im 1. Halbjahr 2024, Realisierung der Arbeit im Jahr 2025.

Als stimmberechtigte Fachpreisrichter/innen fungieren: Frau Wiebke Fett, Architektin Petra Hartung, Landschaftsarchitektin Tom Kristen, BBK Georg Tassev, BBK.

Als stimmberechtigte Sachpreisrichter/innen fungieren 3 Bürgermeister / Stadträte / Stadträtinnen der Stadt Parsberg.

Teilnehmer/innen, die fristgerecht vollständige Entwurfsleistungen einreichen, erhalten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 2.000 Euro (incl. MwSt.).

Diese Aufwandsentschädigung wird auf das Honorar des/der mit der Ausführung beauftragten Künstlers/Künstlerin angerechnet, wenn der Entwurf im Wesentlichen unverändert realisiert wird.

Das Preisgericht beabsichtigt, dem Stadtrat einen Entwurf zur Realisierung vorzuschlagen, behält sich aber vor, mehrere Entwürfe gleich zu werten, und die Realisierung von Beratungen im Stadtrat abhängig zu machen. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird den Teilnehmer/innen und der Öffentlichkeit unmittelbar nach Entscheidung des Preisgerichts mitgeteilt.

Im Rahmen der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass ganz früher am Kriegerdenkmal ein Brunnen gestanden ist. Dieser Brunnen ist derzeit am Friedhof. Es wird vorgeschlagen, zu prüfen, ob der Brunnen in der Nähe der Marienkapelle errichtet werden kann.

Beschluss:

Der Vorgehensweise wird zugestimmt. Die drei Jurymitglieder der Stadt Parsberg werden noch benannt.

Anrufsammeltaxi

Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates am 14.07.2022 wurde der Einführung und Finanzierung eines Anrufsammeltaxis ab 01.10.2022 zugestimmt.

An Fixkosten wurden für das AST Parsberg/Lupburg/Hohenfels/Dietfurt/Breitenbrunn ca. 35.000 Euro/Jahr eingeplant. Die konkreten Kosten sind abhängig von der tatsächlichen Nutzung. Die Förderung durch den Freistaat Bayern beträgt ca. 30% der förderfähigen Kosten.

Grundlage für die Finanzierung des Restdefizits ist ein Aufteilungsschlüssel von 1/3 Landkreis zu 2/3 Gemeinden. Der Anteil der Stadt Parsberg ist mit gewichteten Einwohneranteil von 13,42 % (tatsächlich nach EW 33,83 %) an den ungedeckten Kosten beteiligt.

Es wird in der Diskussion festgestellt, dass die Tarifzonen See/Niederhofen und Dürn nicht nachvollziehbar sind. Es soll auch der letzte Zug am Bahnhof Parsberg angegliedert werden.

Nunmehr soll die Gemeinde Seubersdorf (ohne Batzhäuser und Hauptort Seubersdorf) in die Vereinbarung aufgenommen werden. Dadurch verringert sich der Verteilungsschlüssel für die Stadt Parsberg von 13,42 % auf 11,87 %. Ob dadurch geringere Ausgaben zu erwarten sind, lässt sich nicht vorhersagen, da es auf die tatsächliche Nutzung ankommen wird.

Auf Rückfrage beim Landkreis wurde mitgeteilt, dass das Taxi in 2022 insg. 97 Mal und in der Zeit vom Januar bis Juli 2023 insg. 430 mal angefordert wurde. Eine Aufteilung der Nutzung der jeweiligen Gemeinden wird derzeit erarbeitet.

Beschluss:

Dem geänderten öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Neumarkt und den Städten Parsberg und Dietfurt und den Märkten Breitenbrunn, Lupburg, Hohenfels und Seubersdorf über die Einführung und Finanzierung eines Anrufsammeltaxis ab 10.12.2023 wird zugestimmt.

1. Änderung der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023

Anpassung Höchstkredit Kassenrecht

Sachverhalt:

Der Kassenkredit dient dazu kurzfristige Liquiditätsschwankungen auszugleichen. Der Höchstbetrag dieses Kassenkredites wurde in § 5 der Haushaltssatzung der Stadt Parsberg 2023, in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.07.2023, auf 2.300.000,00 € festgesetzt.

Gem. Art. 73 Abs. 2 GO kann dieser bis zu einem Sechstel der im Verwaltungshaushalt veranschlagten Einnahmen (2023: 19.360.000,00 €) erhöht werden.

Für eine Vielzahl der aktuellen Baumaßnahmen ist ein Großteil der staatlichen Förderungen noch nicht ausbezahlt worden. Um diese Zwischenzeit zu überbrücken soll der Höchstbetrag des Kassenkredits auf 3.225.000,00 € erhöht werden.

Stellungnahme der Verwaltung:

Zur Inanspruchnahme des erhöhten Kassenkredits ist eine Änderung von § 5 der Haushaltssatzung 2023, in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.07.2023, auf 2.300.000,00 €, erforderlich.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Parsberg beschließt die vorgelegte 1. Änderung der Haushaltssatzung der Stadt Parsberg, Landkreis Neumarkt, für das Haushaltsjahr 2023 (vgl. Anlage).

Dorferneuerung Willenhofen II

Abschluss einer Vereinbarung „Altes Schulhaus“

Sachverhalt:

Das alte Schulhaus in Willenhofen ist stark einsturzgefährdet und schon lange nicht mehr bewohnbar. Von dem Grundstück und den darauf befindlichen Gebäuden gehen inzwischen Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung aus. Die Stadt hat das Gelände erworben, um eine Neuordnung durchführen zu können.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11.05.2023 der Planung und der Kostenschätzung für Neugestaltung der Fläche des ehemaligen Schulhauses in Willenhofen zugestimmt.

Nachdem die Maßnahme über die Dorferneuerung bezuschusst werden soll, ist es notwendig, eine Vereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft „Willenhofen II“ abzuschließen. Hiernach werden zu den Gesamtkosten (Abbruch und Neuordnung) Kosten in Höhe von 173.320,11 € anfallen. Die voraussichtliche Förderung beträgt 62.395,24 €, so dass von der Stadt ein Eigenanteil von 110.924,87 € zu tragen ist.

Über Gestaltung des Grundstückes wurde bereits berichtet. Der Abbruch des Gebäudes könnte bei Abschluss der vorliegenden Vereinbarung noch im Jahr 2023 erfolgen.

Beschluss:

Der Vereinbarung mit der Teilnehmergeinschaft „Willenhofen II“ über die Erstellung gemeinschaftlicher und öffentlicher Maßnahmen unter Kostenbeteiligung der TG mit den Maßnahmen Abbruch Bundesstraße 14, Willenhofen und Gestaltung Umfeld Altes Schulhaus mit Gesamtkosten in Höhe von 173.320,11 € wird zugestimmt.

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Sitzung am 01.08.2023

Bauanträge

Über die eingegangenen Bauanträge wird informiert. Es gibt Gelegenheit, die Bauvorlagen einzusehen.

Zu den nachgenannten Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen bzw. die Befreiung oder die Abweichung vom jeweiligen Bebauungsplan etc. mit dem Hinweis, nach Art 44a BayBO auf die Verpflichtung für Solaranlagen bei gewerblichen Nutzungen, erteilt:

Fortsetzung von Seite 11

- Errichtung eines Solarparks auf der Fl.Nr. 2428 der Gem. Rudenshofen
- Neubau eines Mehrgenerationenwohnhauses mit 3 Wohneinheiten, Kleingarage und land- und forstwirtschaftlichen Nebengebäude für Maschinen und Holzlager auf der Fl.Nr. 185 der Gem. Parsberg
- Neubau eines Carports mit Gerätehaus und Terrassenüberdachung auf den Fl.Nrn. 765/28 und 765/29 Gem. Parsberg

Bauleitplanung;

Teilflächennutzungsplan „Windenergie“; Billigung der Planung und Auslegung

Sachverhalt:

Der bisherige Entwurf für die Windkraftplanung muss vor allem im Hinblick auf die vorgebrachten Einwände der Bundeswehr bzw. der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe geändert werden.

Am 19.01.2023 wurde die Aufstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergie beschlossen.

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses fand am 24.01.2023 statt. Der erarbeitete Vorentwurf wurde am 11.04.2023 beschlossen. Die Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgte am 11.05.2023. In der Zeit vom 12.05.2023 – 16.06.2023 fand die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die vorzeitige Behördenbeteiligung (Scoping) statt.

Es wurden von Seiten der Öffentlichkeit und den beteiligten Trägern öffentlicher Belange verschiedene Stellungnahmen mit Hinweisen, Anregungen und Einwendungen abgegeben.

Die Äußerungen wurden geprüft und soweit als möglich in die Planung zur Auslegung eingearbeitet.

Die Planung und Anpassung wird vorgestellt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Von Seiten der Planer wurde eine Zusammenfassung erarbeitet die gekürzt und sinngemäß wiedergegeben wird:

„Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung wurde deutlich, dass die Konzentrationszonen W3 (militärische Belange), W4 und W5 (Seismometer Station) nicht weiterverfolgt werden können.

Es verbleiben die Konzentrationszonen W1 und W2 im Norden des Stadtgebietes im Bereich der Kuppenalb. Hier ist die Landschaftsbildeinheit mit der Wertstufe 5 betroffen. Das Landratsamt lehnt diese beiden Flächen deshalb ab. Auch der Regionale Planungsverband will Flächen der Wertstufe 5 nur in Ausnahmefällen als Windenergiegebiete ausweisen.

Falls die Planung fortgeführt werden sollte, blieben nur die Flächen W1 und W2 übrig, diese haben eine Gesamtfläche von 59,4 ha.

1,8 Prozent des Stadtgebietes wären 103,2 ha, selbst 1,1 Prozent (Zielwert bis 2027) wären 63,1 ha. Es ist deshalb denkbar, dass die Planung nur mit diesen beiden Teilflächen das Substanzgebot als wesentliche Anforderung für eine Konzentrationszonenplanung nicht erfüllt. Als Indiz für eine ausreichende Erfüllung des Substanzgebotes kann das 1,8 Prozent Flächenziel gelten. Dieses wird, wie dargelegt, nicht erreicht.

Andererseits kann mit den großen auszuschließenden Flächen im Stadtgebiet argumentiert werden: aufgrund Seismometer, militärischen Belangen und großen Siedlungsflächen steht faktisch nur ein kleiner Anteil der Stadtfläche für die Nutzung der Windenergie grundsätzlich zur Verfügung. Im Hinblick auf diese verbleibende Fläche wäre der Anteil der Konzentrationszonen sicher deutlich ausreichend.

Weiterhin wird empfohlen, die Höhe ab der Anlagen ausgeschlossen werden, auf 50 m zu erhöhen, diese Höhe wird auch der Planung des Regionalen Planungsverbands zu Grunde gelegt.“

Im Rahmen der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass es in anderen Bundesländern solche Probleme nicht gibt. Andererseits wurde dargelegt, dass es nicht Landesangelegenheit sondern Bundesangelegenheit ist und damit weder die Stadt Parsberg noch der Freistaat Bayern maßgeblich für die rechtliche Lage sind. Die Besonderheiten (Geologische Messstation des Bundes und Bundeswehrstellungnahme bezüglich Truppenübungsplatz) betreffen ausschließlich den Bund.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss des Stadtrates Parsberg billigt den Entwurf der geänderten Planung zum sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie“ in der Fassung vom 01.08.2023.

Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung für den Entwurf des sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie“ nach § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Fachstellen und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

BAU- UND UMWELTAUSSCHUSS

Sitzung am 05.09.2023

Bauanträge

Über die eingegangenen Bauanträge wird informiert. Es gibt Gelegenheit, die Bauvorlagen einzusehen.

Zu den nachgenannten Bauvorhaben wird das gemeindliche Einvernehmen bzw. die Befreiung oder die Abweichung vom jeweiligen Bebauungsplan etc. mit dem Hinweis, nach Art 44a BayBO auf die Verpflichtung für Solaranlagen bei gewerblichen Nutzungen, erteilt:

- Anbau einer Terrassenüberdachung auf der Fl.Nr. 188/6 der Gem. Parsberg
- Neubau einer Unterstellhalle für forstwirtschaftliche Geräte auf der Fl.Nr. 78 der Gem. Hörmannsdorf

- Änderung des Vorbescheidantrages von 8 auf 3 Einfamilienwohnhäuser auf der Fl.Nr. 28 der Gem. Herrnried
- Nutzungsänderung einer Bestandseinzelhandelsnutzung auf den Fl.Nrn. 864 und 864/5 der Gem. Parsberg
- Garagenbau auf der Fl.Nr. 7 der Gem. Rudenshofen
- Errichtung einer Lagerhalle auf der Fl.Nr. 349/5 der Gem. Hörmannsdorf



caritasRegensburg
Suchthilfe

Fachambulanz für Suchtprobleme
Alte Seer Straße 2 a · 92331 Parsberg

Telefon: 0 94 92 / 73 90
beratung@suchtambulanz-parsberg.de

Onlineberatung unter:
suchtambulanz-parsberg.de

diakonie⁺
NÜRNBERGER LAND
NEUMARKT **nah**

Sozialpsychiatrischer Dienst
Beratungsstelle für psychische Gesundheit
Friedenstraße 33 · 92318 Neumarkt

Telefon: 0 91 81 / 4 64 00
spdi@diakonie-nah.de

Nordic-Walking

»Zusammen der Angst das Gewicht nehmen«



Zur Woche
der seelischen
Gesundheit
10. - 20. Oktober

Treffpunkt Haupteingang
Rathaus Parsberg
Alte Seer Straße 2
92331 Parsberg

Wann Dienstag, 10. Oktober 2023
17.30 – ca. 18.30 Uhr

Ansprechpartnerinnen Bettina Zurek, Andrea Haberler

unterstützt von Stadtverwaltung Parsberg mit
Bürgermeister Josef Bauer

Organisatorisches Anschließend besteht die
Möglichkeit zu einer kleinen
Stärkung, zum Austausch und
Information.

BEKANNTMACHUNGEN

Informationen für unsere Bürgerinnen und Bürger

Christbaum gesucht



Die Stadt Parsberg sucht einen schönen Christbaum für die Stadtmitte. Die Fichte oder Tanne sollte ca. 9 m hoch sein und gut zugänglich stehen, sodass man den Baum mit einem Autokran erreichen kann. Die Mitarbeiter des Bauhofs Parsberg würden den Baum fällen und auch abtransportieren. Herr Zitzelsberger (Bauhof Parsberg) beantwortet gerne weitere Fragen.

Kontakt: E-Mail: bauhof@parsberg.de / Tel.: 09492 6537

Kulturkalender 2024

12.	16.	20.	24.
13.	17.	21.	25.
14.	18.	22.	26.
15.	19.	23.	27.
16.	20.	24.	28.

Auch 2024 soll es einen Kulturkalender geben. Deswegen bittet der Kulturkreis Parsberg-Lupburg alle Vereine, die Termine öffentlicher Veranstaltungen bis zum 19. Oktober 2023 zu melden. Senden Sie die Termine mit den Angaben – Veranstaltungsname, Datum, Ort, Uhrzeit – an Andreas Pöller, Email: info@avanci.de.

Parsberger Unternehmertreff im Oktober

Es ist wieder so weit. Nachdem das Format des Parsberger Unternehmertreffs bereits im Mai wieder auflebte, geht dieser nun im Oktober in seine zweite Runde. Hierfür können sich alle ortsansässigen Gewerbetreibenden der Stadt Parsberg bereits den 11. Oktober ab 18.30 Uhr im Terminkalender markieren. Die Einladungen hierzu sollten bereits Anfang September erhalten haben.

Auch dieses Mal wird das Netzwerken in lockerer Atmosphäre von einem spannenden und informativen Impulsvortrag umrahmt. Als Referentin am 11. Oktober für Sie dabei: Frau Silke Auer, Leiterin der IHK-Geschäftsstelle Neumarkt. Seien Sie gespannt. Wir freuen uns auf Sie!

Kunstwerk in der Kinderecke

Ein gemütlich im Lehnstuhl sitzender Bär mit einem Buch über Honig in der Hand ist das neue Kunstwerk in der Kinderecke der Stadtbücherei. Die beiden ehrenamtlich sehr engagierten Hobbymalerinnen Sophie Reichel und Lena Semmler malten in nur zwei Tagen das Bild für die Kinderecke.

Wer sich das fertige Kunstwerk anschauen möchte, darf gerne in der Stadtbücherei vorbeikommen.

Text / Foto: *Regnina Vogl*



Die Entstehung des Bildes.

4. Parsberger Hatzengrünlauf am 21.10.2023

Der TV Parsberg richtet heuer zum vierten Mal einen BLSV-Läufer-Cup am Sportheim aus. Teilnehmende Vereine sind außerdem der TSV Beratzhausen, TSV Freystadt, TSV Dietfurt, TV Velburg, SV Hörmannsdorf und der SV Seubersdorf.

Teilnehmen können alle, die Spaß am Laufen haben, von den Bambini bis hin zu den Senioren. Es wird ab 14 Uhr in den verschiedenen Altersgruppen gestartet und anschließend eine Siegerehrung abgehalten.

Der TV Parsberg freut sich auf eine rege Beteiligung aus der Umgebung und bietet für alle Kaffee und Kuchen an.

Weitere Informationen gibt es unter www.tvparsberg.de/abteilungen/breitensport

ÖFFNUNGSZEITEN BÜRGERBÜRO

Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
 Mittwoch 13.30 – 17.00 Uhr
 Donnerstag 13.30 – 15.30 Uhr

Weiterhin sind Termine, außerhalb der Öffnungszeiten, nach Vereinbarung möglich.

NOTRUF TELEFON



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Krankentransport	19222
Ärztlicher Notdienst	116117
Zahnärztlicher Notdienst	0941 / 5987923
Giftnotruf	089 / 19240

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Wasserversorgung	0171 / 80 30 283
Abwasserentsorgung	0171 / 69 86 584
Bauhof Parsberg	09492 / 9418-34
Strom (Bayernwerk)	0941 / 28 00 33 66
Gas (Bayernwerk)	0941 / 28 00 33 55
Polizei Parsberg	09492 / 9411-0
Kreditkartensperre	069 / 79331910
EC-Kartensperre	01805 / 021021
Nachbarschaftshilfe Parsberg	0151 / 20921797

Jugendpflege Parsberg

Ansprechpartnerinnen:

Anja Hiller (Leitung), Vanessa Stadlmeier

Telefon: 0160 / 889 2503 (erreichbar nur während der Öffnungszeiten)

E-Mail: jugendpflege@stadt-parsberg.de

Jugendtreff im Sportheim

Öffnungszeiten und Infos unter:

www.parsberg.de/rathaus/stadtverwaltung-einrichtungen/jugendtreff/



Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Diakonisches Werk Altdorf-Hersbruck-Neumarkt e.V.

Ansprechpartnerinnen der Außensprechstunden in Parsberg:

Erwachsene: Andrea Haberler, Sozialpädagogin M. A., Rathaus Parsberg, freitagvormittags und nach Vereinbarung, Rathaus Parsberg, 3. OG, Zi.-Nr. 3.09

Senioren: Susanne Schulz, Dipl.-Soz.-Päd (FH), im alten Krankenhaus in den Räumen der MedBo, Lupburger Str.4, nach Vereinbarung

Terminvergabe unter der Telefonnummer: 09181/ 46400

Auf Wunsch können auch Termine in Neumarkt wahrgenommen werden.



Caritas / Fachambulanz für Suchtprobleme Parsberg

Beratung und Behandlung für Betroffene, Angehörige und das weitere Umfeld

Ansprechpartnerin: Bettina Zurek, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Adresse und Telefon:

Alte Seer Straße 2a, 92331 Parsberg
 3. OG, Zi.-Nr. 3.09

Telefon: 09492 / 7390

E-Mail: beratung@suchtambulanz-parsberg.de

Sprechzeiten:

Di. 15.00 - 19.00 Uhr, Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 13.00 - 17.00 Uhr



TELEFON- UND E-MAIL-VERZEICHNIS DER STADTVERWALTUNG PARSBERG

Anschrift: Alte Seer Str. 2, 92331 Parsberg
 Telefon zentral: 09492 / 9418-0
 Fax zentral: 09492 / 9418-30
 Fax Bürgerbüro und Finanzverwaltung: 09492 / 9418-42

AMTSLEITUNG

1. Bürgermeister: 9418-27 buergermeister@parsberg.de
 Hr. Bauer

Vorzimmer: 9418-26 vorzimmer@parsberg.de
 Fr. Braun

Geschäftsleitung: 9418-16 schmidmeier@parsberg.de
 Hr. Schmidmeier

HAUPTAMT / PERSONAL

Hauptamt: 9418-16 schmidmeier@parsberg.de
 Hr. Schmidmeier
 Fr. Ferstl 9418-43 ferstl@parsberg.de
 Fr. Mödl 9418-17 moedl@parsberg.de

Personal: 9418-25 fuchsgrubler@parsberg.de
 Fr. Fuchsgrubler
 Fr. Hiemer 9418-46 hiemer@parsberg.de

EDV, Beschaffung: 9418-23 stagat@parsberg.de
 Hr. Stagat

Öffentlichkeitsarbeit, Burg, Marketing: 9418-35 veranstaltungen@parsberg.de
 Hr. Pöller

BÜRGERBÜRO

Fr. Nutz 9418-11 nutz@parsberg.de
 Fr. Mirbeth 9418-13 mirbeth@parsberg.de
 Fr. Loritz 9418-14 loritz@parsberg.de

STANDESAMT / ORDNUNGSAMT

Hr. Schmid 9418-15 standesamt@parsberg.de

FINANZVERWALTUNG

Kämmerei: 9418-33 weigert@parsberg.de
 Fr. Weigert

Steuern, Abgaben: 9418-18 schaller@parsberg.de
 Hr. Schaller

Kasse: 9418-20 meyer@parsberg.de
 Fr. Meyer
 Fr. Bayerl 9418-19 bayerl@parsberg.de
 Fr. Bauer 9418-21 dbauer@parsberg.de

BAUAMT

Hr. Erdinger 9418-22 erdinger@parsberg.de

TECHNISCHES BAUAMT

Hr. Schels 9418-53 schels@parsberg.de
 Hr. Burger 9418-41 burger@parsberg.de
 Hr. Bleicher 9418-53 bleicher@parsberg.de

BAUHOFF

Hr. Titzelsberger 6537 bauhof@parsberg.de

KLÄRANLAGE

Hr. Lehmeier, Hr. Luber, Hr. Schrems
 0171 / 698 6584 klaerwerk@klaerwerk-parsberg.de

STÄDTISCHE KINDERTAGESSTÄTTE

Fr. Adam 6419 info@kita-parsberg.de
 Verwaltung: Fr. Stigler 6419 info@kita-parsberg.de

STÄDTISCHER WALDKINDERGARTEN

Fr. Pöller 0151 / 23139474 waldkindergarten@kita-parsberg.de

STADTBÜCHEREI

Fr. Vogl, Fr. Reindl 90 77 384 buecherei@parsberg.de

FREIBAD

Fr. Kleebauer 5338

JUGENDPFLEGE

Anja Hiller (Leitung), Vanessa Stadlmeier
 0160 / 889 2503 jugendpflege@stadt-parsberg.de

BURG / MUSEUM

Hr. Skalet 1505 museum@burg-parsberg.de

TOURISTIKVERBAND

Fr. Werth 9418-12 tourismus@parsberg.de

DIGITALES GRÜNDERZENTRUM

Hr. Brandl 0170 / 6363882 brandl@digitales-gruenderzentrum-parsberg.de

GRUNDSCHULE

Hr. Utz 5739 sekretariat@grundschule-parsberg.de

MITTELSCHULE

Hr. Ferstl 90104-0 sekretariat@mittelschule-parsberg.de

AKTUELLES

Hier erfahren Sie Neues und Interessantes in, um und von Parsberg

Die „Dr.-Boecale-Straße“ und die Straße „Zum Mallersdorfer Grund“ präsentieren sich seit August in neuem Glanz



Mit dem obligatorischen Durchschneiden eines Bandes wurde offiziell der Verkehr in der „Dr.-Boecale-Straße“ und der Straße „Zum Mallersdorfer Grund“ freigegeben.

In Parsberg ist im August 2023 der erste Bauabschnitt der Innenstadt erfolgreich abgeschlossen worden. Seitdem rollt der Verkehr wieder durch die gänzlich neu gestaltete „Dr.-Boecale-Straße“ und durch die von ihr abzweigende, ebenfalls sanierte Straße „Zum Mallersdorfer Grund“. Über drei Millionen Euro sind in dieses Projekt geflossen. 90 Prozent davon zahlt die Europäische Union aus dem Fördertopf REACT-EU.

Die „Dr.-Boecale-Straße“ ist sozusagen die Einkaufsmeile der Stadt Parsberg. Beginnend von der Hohenfelser Straße bis hin zur Einmündung der Bärenstraße in die „Dr.-Boecale-Straße“ hat sie in den vergangenen Monaten auf einer Länge von circa 190 Metern ein völlig neues Aussehen bekommen. Das Gleiche gilt für das rund 45 Meter lange Straßenstück „Zum Mallersdorfer Grund“. Begonnen hatten die umfangreichen Baumaßnahmen schon im letzten November mit der Verlegung neuer Wasserleitungen durch die vom Zweckverband Laber-Naab beauftragten Firmen Firma Seidl und Scherübl aus Hemau. Heuer im März sind dann die Baumaschinen einer Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der Strabag AG Regensburg und Leitner Bau Pettendorf, angerollt, um den Geschäftsstraßen ein neues Gesicht zu verleihen.

Dass dies gelungen ist, davon konnten sich Bürgermeister Josef Bauer, seine Vertreter Jakob Wittmann und Hans-Jürgen Hopf, Geschäftsleiter Stefan Schmidmeier, Alexander Schels vom Technischen Bauamt der Stadt sowie die Vertreter der Stadtratsfraktionen, der ausführenden Firmen und des Planungsbüros Wamsler, Rohloff und Wirzmüller, FreiRaumArchitekten aus Regensburg, vor Ort bei der Verkehrsfreigabe überzeugen. Die beiden Straßen haben ein fünf Meter breites Asphaltband für den fließenden Verkehr bekommen. Flankiert

wird dies einseitig von insgesamt 26 Längsparkplätzen mit einer Breite von 2,30 Metern, die nicht von Dauerparkern belegt werden dürfen. Dazu das Stadtoberhaupt: „Über die Höchstparkzeit, die selbstverständlich genauestens überwacht werden wird, muss der Stadtrat noch entscheiden. Außerdem wurde die „Dr.-Boecale-Straße“ an zwei Stellen durch zusätzliche Querungshilfen für Fußgänger verengt. Abgesengte Bordsteine sorgen dafür, dass die Straßen fast barrierefrei überquert werden können. Apropos Bordsteine: Beidseitig der Straßenzüge wurden breite Gehwege angelegt. Die wurden genauso wie die Parkplätze mit Granit aus dem Bayerischen Wald gestaltet. Weitgehend barrierefreie Laden- und Hauseingänge runden das Gesamtbild ab. Der Beleuchtung dienen moderne Lichtstelen mit energiesparender, blendarmer LED-Bestückung, die direkt an den Fassaden oder neben den im November diesen Jahres noch zu pflanzenden 18 Bäumen stehen. Bei den großen, schattenspendenden Bäumen handelt es sich laut Bauer um Feldahorne, Eschen und um europäische Zürgelbäume. Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit um sich bei seinen Mitarbeitern, den Planern und den Baufirmen zu bedanken. „Das Europäische Förderprogramm hat uns allen einen großen Arbeitsaufwand und vor allem auch einen enormen Zeitdruck auferlegt“, stellte er fest. Der ausdrückliche Dank Bauers galt auch den Anliegern und Geschäftsleuten: „Die haben alle große Geduld an den Tag gelegt. Es hat mich keine einzige Beschwerde erreicht.“ Zum Schluss sei nochmals darauf hingewiesen, dass für die Straße „Zum Mallersdorfer Grund“ seit der Verkehrsfreigabe eine Einbahnstraßenregelung gilt.

Text / Foto: Werner Sturm

Im Burgsaal fand die staatliche Ehrung langjähriger Feuerwehrdienstleistender der Gemeinde Parsberg statt



Im Burgsaal in Parsberg sind insgesamt 39 Feuerwehrmänner und 3 Feuerwehrfrauen für 25-beziehungsweise 40-jährige aktive Dienstzeit geehrt worden. Zusammen haben die Feuerwehrdienstleistenden bereits 1290 Dienstjahre hinter sich gebracht.

Bürgermeister Josef Bauer konnte zu dem Ehrenabend neben seinem Vertreter Jakob Wittmann und dem Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der Freien Wähler Tobias Kinskofer, Landrat Willibald Gailler, Kreisbrandrat Jürgen Kohl, Kreisbrandinspektor Joachim Klein, Kreisbrandmeister Matthias Lehner, Ehren-Kreisbrandinspektor Franz Baierl sowie viele Kommandanten und Vorsitzenden aus den sieben Feuerwehren im Gemeindereich begrüßen. Bauer dankte den Feuerwehren für ihre Einsatzbereitschaft zum Wohle der Mitbürger und sagte zu den Aktiven: „Heute ist der Tag, an dem ich mich im Namen der Stadt sowie der Bürgerinnen und Bürger für euer riesiges Engagement bedanken möchte. Tag und Nacht, egal ob Sonnenschein, Regen oder Schnee, ihr seid tagtäglich im Einsatz und dazu bedarf es einer großen Leidenschaft.“ Der Rathauschef lud zum Eintrag in das Goldene Buch und zu einem Imbiss ein. Landrat Gailler stattete den Geehrten ebenfalls seinen Dank ab und würdigte deren ehrenamtlichen Einsatz. „Unsere Feuerwehren sind eine große Bürgerinitiative im positivsten Sinne des Wortes und eine eindrucksvolle Solidargemeinschaft. Deswegen ist es immer eine große Ehre für mich, diese staatlichen Auszeichnungen überreichen zu dürfen.“ Wie gut die Feuerwehren im Landkreis Neumarkt aufgestellt seien, zeige die Bewältigung von fast 2100 Einsätzen im letzten Jahr. Hier werde

eine großartige Leistung vollbracht. KBR Kohl freute sich sehr darüber, dass die Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis einen großen Zulauf genießen. „Mit eurem Vorbild tragt ihr dazu wesentlich bei“, sagte er zu den Geehrten.

Für eine 40-jährige aktive Dienstzeit erhielten das Feuerwehrehrenabzeichen in Gold und eine Urkunde des Innenministeriums: Fritz Hiller und Michael Würdinger (Feuerwehr Parsberg), Anton Adlfinger, Max Eglmeier, Robert Eglmeier, Rudolf Schön, Johann Zitzelsberger und Ferdinand Federhofer (Feuerwehr Klapfenberg), Xaver Meier, Peter Öttl und Willibald Stöckl (Feuerwehr Hörmannsdorf), Josef Achhammer und Josef Beer (Feuerwehr Herrried), Bernhard Schneck und Ludwig Gradl (Feuerwehr Darshofen), Gerhard Geiger (Feuerwehr Rudenshofen). Für eine 25-jährige aktive Dienstzeit erhielten das Feuerwehrehrenabzeichen in Silber und eine Urkunde des Innenministeriums: Christian Beer, Johann Brummer und Michael Brummer (Feuerwehr Willenhofen), Florian Käufel, Martin Richter und Philipp Weingärtner (Feuerwehr Parsberg), Christoph Söllner und Christian Koller (Feuerwehr Klapfenberg), Thomas Rödl, Matthias Lehner, Jürgen Meyer, Christian Zitzelsberger und Josef Karl (Feuerwehr Hörmannsdorf), Benjamin Beer, Manfred Harteis, Susanne Heß, Michael Lautenschlager, Johann Eichenseer, Alfred Federl, Angela Ferstl und Renate Mittermeier (Feuerwehr Herrried), Manfred Kühnlein (Feuerwehr Darshofen), Andreas Eichenseer, Florian Fruth, Hubert Fruth und Thomas Obermeier (Feuerwehr Rudenshofen).

Text / Foto: Werner Sturm

Fast vier Jahrzehnte Ernst Olav und das Burgmuseum



Bürgermeister Josef Bauer verabschiedet zusammen mit dem Fördervereinsvorsitzenden Johann Skalet (2.v.l.) und dem Museumsmitarbeiter Josef Bauer (links) den Museumsleiter Ernst Olav (2.v.r.) und bedankt sich bei dessen Gattin Christa.

Seit fast vier Jahrzehnten engagiert sich Ernst Olav auf vielfältige Art und Weise um den Aufbau, die Einrichtung und die Fortführung des Burgmuseums Parsberg. Seit dem Jahr 2008 tut er dies als Museumsleiter. Jetzt wurde er im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus verabschiedet.

Ortsheimatpfleger, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Kultur- und Naturgeschichte Region Schwarze Lauer – Tangrintel e.V. (Agricola), Museumsleiter: die Liste der Ehrenämter, die Ernst Olav zum Wohle der Stadt ausübte beziehungsweise noch innehat, ist lang. Er war zusammen mit Herbert Mayerhöfer, Helmut Jobst, Josef Perras, Alfred Probst und Günter Pflüger Gründungsmitglied des Arbeitskreises Burg-Museum sowie Gründungsmitglied und Vorsitzender des Fördervereins Burg-Museum. Seinen Vorgänger als Museumsleiter, Theo Döllinger, hat er bereits nach Kräften bei der Einrichtung der Abteilungen Handwerk, Religion, Wohnen, Parsberger Künstler und Zeitgeschichte unterstützt, bevor er im Jahr 2008 vom Stadtrat offiziell zum Nachfolger Döllingers bestimmt wurde. Bei seiner Amtseinführung sagte Bürgermeister Josef Bauer damals: „Bei Ernst Olav ist unser Burgmuseum in guten Händen, er ist ein Mann der ersten Stunde was das Museum betrifft.“

Jetzt, mehr als 15 Jahre später, hat Olav aus gesundheitlichen Gründen darum gebeten, von seinem Ehrenamt des Museumsleiters entbunden zu werden. Bei der Feier im kleinen Sitzungssaal sah sich der Bürgermeister in seinen damaligen Worten bestätigt: „Das Burgmuseum ist zwischenzeitlich weit über die Grenzen von Parsberg hinaus bekannt und anerkannt und das ist nicht zuletzt ein Verdienst von Ernst Olav.“ Nicht nur die außergewöhnliche und bayernweit einmalige Abteilung, die sich in eindrucksvoller Art und Weise mit den Geschehnissen während der Zeit des Nationalsozialismus von 1929 bis 1945 auf Reichsebene und deren lokale Auswirkungen

am Beispiel der Region Neumarkt – Parsberg – Regensburg, beschäftige, sorgte für Furore. In den von Olav an maßgeblicher Stelle und in viel ehrenamtlicher Tätigkeit eingerichteten und im Jahr 2012 eingeweihten Abteilungen Erd-, Vor- und Frühgeschichte, die Herren von Parsberg und Stadtgeschichte könnten die Besucher jetzt eine Zeitreise von der Entstehung der Kuppenalb vor Millionen von Jahren über die Ritterzeit bis zur modernen Stadtgeschichte unternehmen. Eine moderne Multimediaanlage bietet dazu umfassende Informationen. Der Rathauschef bedankte sich bei Olav für dessen unermüdlichen Einsatz zum Wohle des Burgmuseums und der Stadt Parsberg und überreichte ihm ein Präsent. Sein Dank galt auch Christa Olav, der Gattin des Museumsleiters. „Ohne das Verständnis der Ehefrau kann man eine solche verantwortungsvolle Aufgabe nicht ausüben.“ Johann Skalet, der Vorsitzende des Fördervereins Burgmuseum bedankte sich mit einem Gemälde beim Gründungsmitglied des Vereins. Olav selbst erklärte, dass er dem Museum die Treue halten und auch weiterhin für den Museumsdienst zur Verfügung stehen werde.

Text / Fotos: Werner Sturm



Mehr als 15 Jahre ist dieses Foto alt. Damals führte Bürgermeister Josef Bauer Ernst Olav in das Amt des Museumsleiters ein.

CoolTourNacht in der Burganlage Parsberg am Samstag, 14. Oktober 2023



Unter dem Motto „CoolTourNacht“ veranstaltet der Kulturkreis Parsberg Lupburg eine Nacht mit verschiedensten Künstlern und Gruppierungen aus Parsberg. Die Zuhörer erwartet in den Räumlichkeiten des Museums und der Burg ein buntes Programm aus bildender Kunst, Chormusik, Lesungen, Kabarett-Comedy und Musik verschiedener Stile und Tanz. Dazu gibt es eine durchgehende Bewirtung im Burgsaal und im Pavillon vor dem Burgsaal.

Die Eröffnung ist um 18.00 Uhr auf dem Vorplatz zum Burgsaal. Dann beginnen die verschiedenen Programme jeweils um 18.30 Uhr, 19.15 Uhr, 20.00 Uhr, 20.45 Uhr, 21.30 Uhr. Ab 22.00 Uhr lassen wir die Veranstaltung ausklingen mit Bewirtung im Burgsaal. Dazu unterhält das Symphonische Blasorchester Parsberg mit symphonischen Klängen.

Das wird geboten: Änderungen vorbehalten

Freibühne Burgcafe: VHS Tanz

(witterungsbedingt evtl. im Burgsaal)
Der Verein Tanzstudio Parsberg e.V. bietet in Kooperation mit der VHS auf der Freibühne vor dem Burg Cafe ab 18.30 Uhr und 19.15 Uhr abwechslungsreiche Tanzaufführungen und flotte Moves auf dem Trampolin unter der Leitung von Caroline F. und Teamkollegin Lena B.

Frauenchor CANTORES:

„Folkloristisch-klassische Chormusik im Säulensaal“
Der 30-köpfige Frauenchor CANTORES, bekannt durch sein stets vielfältiges Programm an Musikstilen und Chorliteratur, wird in der Cooltournacht das Thema Heimat akzentuieren und Bezug nehmen auf das heimatische Burgmuseum.

Wolfgang Kleiber in der Zimmerei

Wolfgang Kleiber glänzt mit einem neuen Programm. Der Künstler ist einer der facettenreichsten Entertainer in unserer Region. Durch souveränes musikalisches Können, Selbstironie, Schlüpfrigkeit und auch ein wenig Frotzelei werden seine Auftritte zu einem Erlebnis der besonderen Art und sicher alles andere als langweilig.

„Stubenmusi Parea“ und Ferdinand Guttenberger

Die Sänger des Hofladens Parea und Ferdinand Guttenberger füllen den Herrgottswinkel im Burgmuseum mit dem ihm zugedachten Leben. Es erklingen Madrigale der Renaissance und dazu gibt es Geschichten aus dem alten Parsberg.

Der Eintritt kostet für die gesamte Veranstaltung pro Erwachsenen 15,00 €, pro Jugendlichen von 15 bis 18 Jahre 5,00 €, Kinder sind bis 14 Jahre frei.

Text: Kulturkreis Parsberg / Foto: Stadt Parsberg

Kammerorchester Parsberg

Das Kammerorchester Parsberg, hier vertreten durch eine Quartettformation mit Flöte, Violine, Viola und Violoncello, präsentiert im Trausaal das 2. Flötenquartett von Wolfgang Amadeus Mozart.

Symphonisches Blasorchester Parsberg

Das symphonische Blasorchester Parsberg lässt im Turmsaal eine Auswahl von bekannten Melodien aus Pop und Rock in beliebten Arrangements für modernes Blasorchester erklingen.

Kabarett-Comedy mit CFPN:

Christoph Florian Pöpl-Neufert alias CFPN möchte im Künstlerzimmer die Menschen mit seinem Programm „Gefühlte Halbwahrheiten“ zum Lachen und Nachdenken bringen.

Der Buchladen Buchfink mit Leselust: Lesung

Im Gewölbe Burgsaal 1. UG präsentiert der Buchladen Buchfink unter dem Titel „Leselust“ eine szenische Lesung mit der Autorin Gabriele Kiesel mit Musik - aus dem Buch „Mystische Burgen der Oberpfalz“.

Gitarrenduo Saitenwexl

Das Gitarrenduo Saitenwexl erfreut die Zuhörer im Felsenkeller des 2. Untergeschosses unter anderem mit einem bunten Programm von klassischen Stücken bis Fingerstyle Songs von Sting, Beatles oder Chaka Khan auf Konzert- und Westerngitarren.

Wasserreservoir:

Dauerausstellung der Kunstgilde Parsberg

Künstlerinnen und Künstler der Kunstgilde Parsberg e.V. präsentieren ihre Kunstwerke im digitalen Format in der Wasserreserve.

Vorplatz Burgsaal Pavillon: Vic-le-Comte

Die Sektion Vic-le-Comte lädt die Besucher auf dem Vorplatz des Burgsaals in einem Pavillon zu einer Käse und Weinverkostung ein.

Burgsaal: Bewirtung durch Ingrid Krotter

Für die durchgehende Bewirtung während der gesamten Veranstaltung sorgt im Burgsaal die Catering Firma Krotter, ab 22 Uhr unterhält das Blasorchester zusätzlich mit flotten Weisen.

Volksfest Parsberg – trotz schlechten Wetters ein großartiges Ereignis mit vielen Besuchern



Hoch her ging es beim Seniorennachmittag. Bäff Piendl ulkte angesichts der pinkfarbenen Krawatte von Albert Füracker: „Der hat sich wahrscheinlich im Kino Barbie angeschaut.“

Bierprobe, Schäfflertanz, der Besuch von Ministerpräsident Markus Söder und Finanzminister Albert Füracker, Festgottesdienst im Zelt, ein neu gestalteter, abwechslungsreich bestückter Rummelplatz, viel Musik, gutes Essen, süffiges Bier und viele bestens gelaunte Besucher: Das Parsberger Volksfest war trotz teilweise schlechten Wetters wieder ein großartiges Ereignis.

Mit dem traditionellen Seniorennachmittag, einem Brillantfeuerwerk und dem außerordentlich gut besuchten Tag der Betriebe und Behörden hat es einen tollen Abschluss gefunden. Mit dem Seniorennachmittag erweist die Stadt Parsberg beim Volksfest immer ihren älteren Mitbürgern die Referenz und würdigt deren Lebensleistung. Über 450 Frauen und Männer waren der Einladung zu einer halben Maß und einem halben Hähnchen gefolgt. Im gemütlichen Festzelt auf der Parsberger Wies'n ließen es

sich Finanz- und Heimatminister Albert Füracker sowie Bürgermeister Josef Bauer nicht nehmen, die Gäste persönlich zu begrüßen und ihnen einen wunderschönen Nachmittag zu wünschen. Die Bedienungen hatten alle Hände voll zu tun, den vielen Besuchern ein – wie man in Bayern so schön sagt – halbes Gocker´l und einen guten Schluck zu servieren. Die Gruppe zu Viert spielte zünftige Blasmusik. Als spezieller Gast war ein Multitalent des bayerischen Humors gekommen, der Gstanzlsänger, Humorist und Unterhalter Josef Bäff Piendl aus Trasching in der Oberpfalz. Mit Witzen, lustigen Geschichten, Liedern und spontanen Reimen brachte der Schwung in die Bude, strapazierte die Lachmuskeln seiner Zuhörer und erntete dafür begeisterten Applaus.

Bürgermeister Bauer zog ein positives Fazit nach den fünf Festtagen: „Trotz des schlechten Wetters, das vor allem den Schaustellern zu schaffen machte, ist unser kleines, aber feines Volksfest wieder erfolgreich über die Bühne gegangen.“ Gefreut habe er sich, dass trotz teilweise Dauerregens so viele Parsberger und Gäste aus der Region zum Festplatz kamen um miteinander zu feiern. „Die von Festwirt Werner Semmler engagierten Musikgruppen haben für eine tolle Stimmung bei Alt und Jung gesorgt“, so der Rathauschef. Der Seniorennachmittag, der Tag der Betriebe und Behörden sowie der Besuch von Ministerpräsident Markus Söder seien einige von vielen Höhepunkten gewesen. Semmler sagte zum Festabschluss „Trotz des Wetters dürfen wir zufrieden sein. Die Parsberger haben uns nicht im Stich gelassen und es gab keinerlei Zwischenfälle. Alles verlief harmlos und familiär, so wie wir und das gewünscht haben.“ Der Wermutstropfen sei gewesen, dass der Biergartenbetrieb und vor allem die Schausteller mit ihren tollen Fahrgeschäften unter dem schlechten Wetter zu leiden hatten.



1. Bürgermeister Josef Bauer, Finanzminister Albert Füracker und Ministerpräsident Markus Söder beim Parsberger Volksfest.

Geschäftsführer Josef Riedl vom Pädagogischen Zentrum Parsberg ist in Pension gegangen

„Es war für mich das Schönste in meinem 40-jährigen Berufsleben und ein großer Glücksfall, dass ich vor 28 Jahren zum Pädagogischen Zentrum Sankt Josef in Parsberg gekommen bin und hier die verantwortungsvollen Aufgaben als Heimleiter, Erziehungsleiter und zuletzt als Geschäftsführer übernehmen durfte.“

Das sagte der studierte, in Utzenhofen beheimatete, Sozialpädagoge Josef Riedl im Gespräch mit dem Stadtblatt. Seit dem Jahr 2012 war er Gesamtleiter der unter der Trägerschaft des Seraphischen Liebeswerkes Altötting (SLW) stehenden Einrichtung in Parsberg. Offiziell endete seine Tätigkeit mit Ablauf des Monats August. Bei einer schönen Feierstunde im Theater des Pädagogischen Zentrums wurde er im Beisein vieler Gäste aus Politik und Wirtschaft, von Kooperationspartnern und Mitarbeitenden des SLW sowie in Anwesenheit seiner Familie verabschiedet. Landrat Willibald Gailler, Bürgermeister Josef Bauer und Melanie Gollwitzer, Generalvikarin der Mällersdorfer Schwestern, würdigten das jahrzehntelange Wirken Riedls im Pädagogischen Zentrum. Johannes Erbertseder, Vorstandsvorsitzender der Stiftung SLW Altötting, fand persönliche Worte: „Ich möchte einem langjährigen, treuen Weggefährten für das hervorragende Miteinander persönlich Danke sagen.“ Die Musiktherapeutin Anka Draugelates und ihre Kollegin Kilita Rainprechter umrahmten die Feier musikalisch. Robert Aichinger und SLW-Präsident Marinus Parzinger ehrten Riedl mit einem Trompeten-Ständchen. Fünf Mädchen und Buben des Kinderrates bedankten sich mit Kleeblättern bei ihm für seine Unterstützung bei einer offenen Kunstwerkstatt und einer Musiktherapie sowie der Sponsorsuche für die neue Flutlichtanlage am Sportplatz und die Go-Karts.

Die berufliche Laufbahn des 65-jährigen fand ihren Anfang im Kloster Ettal. Hier war Riedl fünf Jahre lang tätig. Danach wechselte er für sieben Jahre zu einer Beratungsstelle für psychische Gesundheit in Miesbach. „Dann bot sich mir die Möglichkeit zurück in meine Heimat in der Oberpfalz zu gehen“ erinnerte Riedl. Und so führte ihn im Juni 1995 sein Weg in das damals noch von den Mällersdorfer Schwestern geleitete Pädagogische



Zentrum in Parsberg, wo er zunächst als Leiter einer Jugendwohngruppe tätig war. Während einer vierjährigen Periode, in der die Einrichtung unter der Trägerschaft des Deutschen Ordens stand, wurde Riedl zunehmend mit mehr Verantwortung betraut. Unter anderem wirkte er mit bei der Erstellung einer Konzeption für die Weiterentwicklung des Zentrums, übernahm die Aufgabe eine ambulante Erziehungshilfe zu installieren und eine neue Wohngruppe in Neumarkt aufzubauen. Im Frühjahr 2002, die Trägerschaft war da bereits an das Seraphische Liebeswerk übergegangen, wurde Riedl zunächst die Heimleitung übertragen. Diese Funktion übte er bis zu seiner Verabschiedung aus, sie war Bestandteil seiner Tätigkeit als Gesamtleiter beziehungsweise Geschäftsführer.

Heute führt das Pädagogische Zentrum St. Josef Parsberg unter seinem Dach ein Förderzentrum für emotionale und soziale Entwicklung. Heilpädagogische Tages- und Wohngruppen sowie eine therapeutische Wohngruppe für Kinder und Jugendliche werden im Bereich der Hilfen zur Erziehung betrieben. Erziehungsstellen und ambulante Hilfen ergänzen das pädagogische Konzept des Hauses. Dem Haus angeschlossen sind Außenwohngruppen in Parsberg und Neumarkt sowie im Bereich des Betreuten Wohnens in der Region. Eine Kindertagesstätte ist der Einrichtung angeschlossen. Die hat sich unter der Ägide Riedls von drei Kindergartengruppen mit 75 Kindern zu einer Kinderbetreuungseinrichtung mit vier Kindergartengruppen und zwei Krippen für insgesamt 132 Mädchen und Jungen entwickelt. Außerdem konnte Riedl auf die Errichtung von fünf Wohnhäusern für stationäre Wohngruppen und die umfangreiche bauliche Neugestaltung der Einrichtung zurückblicken. Zum Schluss des Gesprächs sagte er: „Ich freue mich sehr, dass ich mit Birgitt Mederer eine Nachfolgerin habe, die ich sehr schätze und die seit vielen Jahren als Erziehungsleitung das Haus sehr gut kennt. Mederer dankte ihrem Vorgänger für sein Engagement und würdigte sein strategisches Denken, das wertschätzende Miteinander und sein offenes Ohr für die Sorgen und Probleme der Mitarbeitenden.“



Fünf Mädchen und Buben des Kinderrates bedankten sich mit Kleeblättern bei Josef Riedl. Der stellte mit Birgitt Mederer seine Nachfolgerin vor.

Liebe Leserinnen und Leser, verschenken Sie auch gerne Blumen zu den verschiedensten Anlässen?

Wussten Sie, dass über $\frac{3}{4}$ der in Deutschland verkauften Schnittblumen importiert werden? Hier die wichtigsten Infos zum Thema „Blumen mit dem Fair-Trade Siegel“:

„Der Großteil der Schnittblumen und Pflanzen, die bei uns in den Verkauf gelangen, wächst in Ländern des globalen Südens. Fairtrade stärkt die Position der Beschäftigten auf den Farmen. Die Fairtrade-Standards bilden das Regelwerk, nach dem der faire Handel mit Blumen und Pflanzen seine Wirkung entfalten kann. Dazu gehören Arbeitsschutz, steigende Löhne, Diskriminierungsverbot und Umweltkriterien. Mit der Fairtrade-Prämie setzen die Beschäftigten Gemeinschaftsprojekte um.

Warum Blumen und Pflanzen mit dem Fairtrade-Siegel?

Blumen gelten in Deutschland als allseits beliebtes Geschenk für verschiedenste Anlässe. Die europäische Blumenproduktion allein kann jedoch die heimische Nachfrage nicht befriedigen: 90 Prozent der in Deutschland verkauften Schnittrosen werden aus Ländern des globalen Südens importiert. Trotz der weiten Transportwege haben bspw. Rosen aus Kenia sogar einen nachweislich geringeren CO₂-Fußabdruck als Schnittrosen aus den Niederlanden, da in Ostafrika auf die Beheizung der Gewächshäuser verzichtet werden kann. Die Blumen- und Pflanzenindustrie im globalen Süden sichert tausenden Menschen einen Arbeitsplatz. Doch sind die dortigen Arbeitsbedingungen oft von niedrigen Löhnen, mangelndem Arbeitsschutz und hohem Einsatz von zum Teil hochgiftigen Pflanzenschutzmitteln bestimmt, gegen die sich die Beschäftigten nicht zur Wehr setzen können, da sie ihre Rechte nicht kennen. Fairtrade stärkt ihre Position, etwa mithilfe der Fairtrade-Standards. Dazu gehören:

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Feste Arbeitsverträge, Versammlungs- und Gewerkschaftsfreiheit, Mutterschutz, klare Arbeitszeitregelungen sowie Schutzkleidung und Trainings zum sicheren Umgang mit Chemikalien. Erreichung existenzsichernder Löhne als Ziel: Fairtrade-Farmen sind verpflichtet, einen landes- oder sektorspezifischen Tariflohn zu zahlen und diesen kontinuierlich zu erhöhen, um auf das Level eines existenzsichernden Lohnes zu kommen.

Umweltkriterien

Das Verbot stark gesundheitsgefährdender Chemikalien, wassersparende Bewässerung, Kläranlagen, Kompost- und Müllmanagement sind Bestandteile der Fairtrade-Standards.

Keine Diskriminierung

Fairtrade-Standards schreiben vor, dass Frauen auf den Blumen- und Pflanzenfarmen nachweislich gefördert werden müssen, um ihre ökonomische und soziale Situation zu verbessern.

Fairtrade-Prämie stärkt die Gemeinschaft

Die Blumenfarmen erhalten eine zusätzliche Fairtrade-Prämie in Höhe von zehn Prozent des Exportpreises ausbezahlt, die direkt den Beschäftigten zugutekommt. Das von der Belegschaft gewählte Fairtrade-Prämienkomitee entscheidet über die Nutzung des Geldes.



Mehr als Standards und Prämie:

Das Blumenprogramm Ostafrika

Um noch mehr Wirkung im Blumensektor zu erzielen, hat Fairtrade ein Blumenprogramm für Ostafrika initiiert, wo der Großteil der in Europa verkauften geschnittenen Fairtrade-Rosen angebaut wird. Durchgeführt wird das Programm durch das regionale Fairtrade-Produzentennetzwerk Fairtrade Africa, das Trainings in folgenden Bereichen anbietet:

Umweltschutz: Durch die kontinuierliche Verringerung des Pestizideinsatzes konnte ein Rückgang der Umweltbelastung erreicht werden.

Frauenrechte: Mehr als 2.700 Personen wurden durch das Programm für das Thema Geschlechterspezifische Gewalt sensibilisiert.

Fairtrade-Standards: Über 17.000 Arbeiter*innen sowie Vertreter*innen aus dem Management von Produzentenorganisationen wurden zu verschiedenen Aspekten des Fairtrade-Standards trainiert.

Existenzsichernde Löhne: Das Programm schärft das Bewusstsein der Arbeiter*innen für ihre Rechte und ihren Anspruch auf die Einführung eines existenzsichernden Einkommens.

Prämien-Verwendung: Schulungen zur Verwendung der Fairtrade-Prämie stellen sicher, dass diese zu einer langfristigen Optimierung der Situation der Arbeiter*innen beiträgt.“

(www.fairtrade-deutschland.de/fileadmin/DE/mediathek/pdf/fairtrade_blumen_und_pflanzen_factsheet.pdf)

Wenn Sie an fair gehandelten Blumen interessiert sind, erkundigen Sie sich in den Parsberger Blumenfachgeschäften nach Fair-Trade-Blumen. Fair gehandelte Rosen gibt es auch in Parsberger Supermärkten.

Foto: Pixabay / Text: Uli Sellner

Kontakt zur Steuerungsgruppe

Uli Sellner
Alte Seer Str. 32
92331 Parsberg
Tel. 09492 / 6213
E-Mail: lisa.uli@t-online.de



Dt.-franz. Städtepartnerschaft – Sommerfest des Partner- schaftskomitees



Nach mehrjähriger Corona bedingter Pause trafen sich die Mitglieder des Partnerschaftskomitees Parsberg – Vic-le-Comte wieder einmal mit ihren Angehörigen und Freunden zu einem Sommerfest.

Beim Boule-Spiel und gemütlichem Beisammensein, untermalt mit stimmungsvoller französischer Musik und vielfältigem selbst zubereitetem Büffet konnten Erinnerungen an die vielen deutsch-franz. Begegnungen der 36 Jahre der Städtepartnerschaft ausgetauscht und neue gemeinsame Aktionen geplant werden.

Das BSG Sportheim mit angrenzendem Spielplatz bot einen idealen Rahmen.

Das Komitee plant seine Teilnahme an der CoolTour Nacht am 14.10. und für den 18.10 seinen schon zur Tradition gewordenen Filmabend im Burgsaal.

Bitte beide Termine vormerken!

Dorothee Langer und Marianne Oberender

Text / Fotos: Dt.-franz. Partnerschaftskomitee Parsberg



STADTBLATT VERLOSUNG

Das PARSEBERGER STADTBLATT verlost diesmal

1. Preis: 35,- EUR in Wertmarken
2. Preis: 21,- EUR in Wertmarken
3. Preis: 14,- EUR in Wertmarken

Ausschließlich
Speisen und
Getränke!

für die **PARSEBERGER BURGWEIHNACHT**
von der Familie Ploss.

Senden Sie einfach eine **E-Mail** mit dem Betreff
„Verlosung Ausgabe Nr. 5/2023“ an:
gewinnspiel@parsberger-stadtblatt.de

Die/der Gewinner/in wird per E-Mail benachrichtigt.

**E-Mail schreiben
und gewinnen!**



**Einsendeschluss:
31. Oktober 2023**

Pro Person und pro E-Mail-Adresse darf nur einmal teilgenommen werden. Mehrfachteilnahmen (ein Name mit mehreren E-Mail-Adressen ODER mehrere Namen mit gleicher E-Mail-Adresse) sind ausgeschlossen. Der Initiator behält sich vor, Teilnehmer im Falle einer Mehrfachteilnahme vom Gewinnspiel auszuschließen.

Die/der Gewinner/in wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit per Zufall neutral ermittelt. Gewinne werden nicht zugesendet und nicht in bar ausgezahlt.

Ihre per E-Mail gesendeten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und dienen nur zur Gewinnermittlung und Kontaktaufnahme durch den Initiator und/oder Sponsor für diese Verlosung. Teilnehmer willigen mit der Teilnahme automatisch ein.

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

In der Ausgabe August/September verlosteten wir Preise für das Volksfest Parsberg von Festbetrieb Semmler. Vielen Dank dafür!

Die Gewinnerinnen waren Thomas Schels (1. Preis), Ingrid Schmid (2. Preis) und Bernhard Spangler (3. Preis).

Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für die Teilnahme an unserem Gewinnspiel.

Preise für die STADTBLATT VERLOSUNG

Sie würden auch gerne Preise für unsere Stadtblatt Verlosung zur Verfügung stellen?

Dann melden Sie sich bei uns per E-Mail unter:
anzeigen@parsberger-stadtblatt.de

AUSBILDUNG / ARBEITSMARKT

Hier sprechen Sie Arbeitskräfte
im direkten Umfeld an
anzeigen@parsberger-stadtblatt.de

Die katholische Kirchenstiftung Parsberg sucht für die Pfarrkirche St. Andreas



einen **MESNER** (m/w/d)
in Teilzeit mit
12 Wochenstunden.

ODER

ein **TEAM VON VIER MESNERN** (m/w/d)
mit je einem Dienstwochenende im Monat,
zur Unterstützung unserer beiden Hilfsmesner.

Das Entgelt richtet sich nach dem „Arbeitsvertragsrecht der Bayer. (Erz-)Diözesen (ABD)“,
ähnlich dem öffentlichen Dienst (TVöD).

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme, gerne auch von Angehörigen anderer Pfarreien.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Pfarrer Thomas Günther.



Katholische Kirchenstiftung Parsberg
Kirchplatz 4, 92331 Parsberg

Telefon: 09492 / 5003
E-Mail: parsberg@bistum-regensburg.de



MITARBEITER (m/w/d) in Teilzeit für **WINTERDIENST** mit Maschineneinsatz gesucht.

Räumgeräte vorhanden.

Vorausgesetzt werden Führerschein der Klasse 3
und selbstständiges Arbeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Nachricht:

Sebastian Moser
Mobil-Nr. 0171 623 13 81
Email: info@moser-bau-parsberg.de



www.moser-bau-parsberg.de

Wir bauen
mit Leidenschaft

MOSER BAU
PARSBERG GMBH



Die Stadt Parsberg sucht

eine/n **AUSZUBILDENDE/N** **VERWALTUNGSFACHANGESTELLTE/N** **(VFA-K) - FACHRICHTUNG ALLGEMEINE** **INNERE VERWALTUNG** (m/w/d) ab 01.09.2024

Wir sind ein regionaler Dienstleister und moderner, öffentlicher Arbeitgeber mit
mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

INFORMATIONEN ZUR AUSBILDUNG

- Die dreijährige, abwechslungsreiche und praxisorientierte Ausbildung wird im dualen System durchgeführt
- Der Berufsschulunterricht findet als Blockunterricht an der Berufsschule in Regensburg statt
- Die überbetriebliche Ausbildung erfolgt als Blockunterricht an den Bildungseinrichtungen der Bayerischen Verwaltungsschule

Weitere Informationen zur Ausbildung findest Du auf der Internetseite der Bayerischen Verwaltungsschule unter bvs.de

IHRE VORAUSSETZUNGEN:

- Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Flexibilität
- mindestens einen Mittleren Schulabschluss
- Freude am Umgang mit Menschen
- vielseitiges, eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten

AZUBI GESUCHT!

WEITERE AUSKÜNFTE:

Herr Schmidmeier, Tel.: 09492-941816, E-Mail: bewerbungen@parsberg.de
Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die:
Stadt Parsberg, Alte Seer Str. 2, 92331 Parsberg.

Bewerbungsschluss: **27.10.2023**

Weitere Informationen zur Chancengleichheit und zum Datenschutz gemäß Art. 13 DSGVO finden Sie auf unserer Webseite unter: www.parsberg.de/aktuelles/stellenangebote



STADT
PARSBERG



DIE ZUKUNFT BRAUCHT DICH!

WAS DICH BEI UNS ERWARTET:

- coole Kollegen und Kolleginnen
- ein Hightech-Unternehmen in der Oberpfalz
- spannende Tätigkeiten im Umfeld 3D-Druck
- Pausenterrasse und Sportplatz inklusive

WAS WIR VON DIR ERWARTEN:


- Du hast Spaß daran Neues zu lernen?
- Du bist nie ohne dein Team?
- Du arbeitest zuverlässig und eigenständig?

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE:*

- Industriekaufmann
- Fachinformatiker
- Technischer Produktdesigner
- Technischer Modellbauer
- Mechatroniker
- Werkzeugmechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Verfahrensmechaniker
- Werkstoffprüfer
- Maschinen- und Anlagenführer

Die verschiedenen Fachrichtungen findest du unter www.fit.technology/ausbildung

*Unsere Ausbildungsstellen sind geschlechtsneutral ausgeschrieben.



Schick uns deine
Bewerbung!

UND SONST?

Heute Azubi, morgen Fachkraft. Wir unterstützen dich bei deinen Aufgaben für die Berufsschule und garantieren dir nach deiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zu 100% eine Übernahme.

Wir freuen uns auf darauf, dich kennenzulernen!



• APTIV •



Unsere Ausbildungsberufe für das Ausbildungsjahr 2024:

- Industriekaufmann/frau (m/w/d)
- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Du bist dir unsicher ob einer unserer Ausbildungsberufe zu dir passt?
Gerne kannst du bei uns ein Praktikum absolvieren.

Wir zeigen dir gerne, dass wir der richtige Betrieb für dich sind!

Wer sind wir?

Aptiv ist ein international führender Automobilzulieferer, der sich auf die Technologien rund um autonomes Fahren spezialisiert hat. Wir tragen dazu bei, dass die Automobilindustrie grüner, sicherer und vernetzter wird.

In Neumarkt fertigen wir Stanzteile für über 490 Kunden, wie BMW, Audi oder Mercedes.

Wir beschäftigen 400 Mitarbeiter, davon 33 Auszubildende und mit dir bald einen mehr!

Warum Aptiv?

- 35 Stunden Woche
- Tarifgebunden
- Gleitzeit
- Stark wachsender Standort
- Zukunftssicher
- Familiäres Umfeld
- 30 Tage Urlaub
- 1.124,- EUR im 1. Lehrjahr
- Bike Leasing
- Gratis Obst
- Arbeitsplatzmassagen
- Fitnesskooperation
- und vieles mehr ...

Überzeugt?

Dann bewirb dich jetzt!

Aptiv Services Deutschland GmbH
Herr Michael Beck
Münchener Ring 1
92318 Neumarkt

Tel.: 09181/310-121
michael.beck@aptiv.com

KLEBL ALS

ARBEITGEBER

KLEBL
DER BAUPARTNER IN DEUTSCHLAND

SPEZIALIST AUF DREI FELDERN: BAU • KONSTRUKTIVE FERTIGTEILE • HANDEL
Wir bieten verschiedenste Einstiegsmöglichkeiten im gewerblichen, kaufmännischen und technischen Bereich sowie zahlreiche Ausbildungsmöglichkeiten.



KLEBL GmbH • Göbweinstraße 2 • 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Telefon (09181) 900-0 • personalabteilung@klebl.de

www.klebl.de/karriere

Folgen Sie uns auf



**Notarin
Susanne Schulze**

Für unsere Notarstelle in **Parsberg** suchen wir ab sofort in Voll- / Teilzeit (ab 25 Std.) einen engagierten

EMPFANGSMITARBEITER (M/W/D)

zur kompetenten Verstärkung unseres Teams.

Weiter suchen wir ab 1. September 2024 einen

AUSZUBILDENDEN (M/W/D)

Wir bieten für das 1. Lehrjahr eine Ausbildungsvergütung in Höhe von 1.100 € an.

Wenn Sie ...

sich durch eine sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise auszeichnen, Freude am Umgang mit Menschen haben sowie einwandfreie Kommunikations- und Sprachfähigkeit mitbringen

... möchten wir Sie gerne kennenlernen. Wir bieten Ihnen...

abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Mandantenkontakt und einen sicheren Arbeitsplatz in einer verlässlichen Branche.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:
Notarin Susanne Schulze, Paracelsusstraße 1, 92331 Parsberg
E-Mail: info@notar-parsberg.de oder Telefon: 09492-9421-0

NOTAR-PARSBERG.DE



HAUS MARIACRON

Alten- und Pflegeheim | Ambulante Pflege

Neue Wege - gehen Sie mit!
Pflegekraft (m/w/d) für
unseren Ambulanten Pflegedienst
in Teilzeit gesucht
Familienfreundliche Arbeitszeiten!

Neugierig?

Rufen Sie einfach an!

0151/57614305

Frank Borrmann (PDL)

Haus Mariacron

Hinterer Markt 4

92355 Velburg

Ambulante Pflegekraft?

Na klar!

Stationär kann ja jeder!

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Freud und Leid liegen leider oft nah zusammen

Geburten Juni – Juli 2023

Alexandra und Tobias Witholt, eine Tochter **Linda**
Anja und Richard Weber, eine Tochter **Nicola**
Andrea Seitz und Matthias Bauer, eine Tochter **Leonie**
Sabine und Johannes Eibner, einen Sohn **Valerian**
Karina und Christian Böhm, einen Sohn **Julian**
Kathrin und Géza Barabás, die Zwillinge **Patricia**
und **Thomas**
Eva-Maria und Martin Naß, einen Sohn **Korbinian**
Sandra und Johannes Maget, einen Sohn **Felix**
Manuela und Matthias Hierlmeier, einen Sohn **Moritz**
Franziska und Robert Bayer, eine Tochter **Rosemarie**
Vildan und Richard Frohnappel, eine Tochter **Rüya**
Katrin und Stephan Jäger, einen Sohn **Ben**

Sterbefälle

19.07.2023 Waltraud Fruth, 71 Jahre
30.07.2023 Josef Loos, Willenhofen, 92 Jahre
02.08.2023 Rudolf Steiner, Willenhofen, 91 Jahre
08.08.2023 Christine Graf, 87 Jahre
11.08.2023 Sophie Kleber, 93 Jahre
18.08.2023 Daniela Brauner, 50 Jahre
21.08.2023 Johann Böhm, 86 Jahre
24.08.2023 Irmgard Semler, 67 Jahre
25.08.2023 Emma Hummel, Willenhofen, 91 Jahre
25.08.2023 Ida Dietl, Hörmannsdorf, 77 Jahre

Eheschließungen

21.07.2023 Michaela Vogl und Franz Geß
02.09.2023 Antonia Paulus und Jakob Pöller
08.09.2023 Elisabeth Saake und Peter Schön
09.09.2023 Katharina Perras und Stefan Schmidbauer

Aktuelle Todesanzeigen aus dem
Stadt- und Gemeindebereich
auch unter:

www.heimatfriedhof.online

(auch als APP erhältlich)



Schon mal an eine Trauer- oder Geburtstagsanzeige gedacht?

Bei uns gibt es einen generellen
Rabatt für Privatanzeigen von 20%
und Firmenanzeigen von 10%.

anzeigen@parsberger-stadtblatt.de

WIR GRATULIEREN

12.07. – 12.09.2023

80. Geburtstag

Frau Monika Härtl
Frau Anna Frank
Herr Gerhard Weikert
Herr Karl Bleisteiner
Frau Liselotte Pschierl
Herr Dr. Hans-Heinrich
Petersenn
Frau Anneliese Eckardt
Herr Karl Eichenseer

85. Geburtstag

Frau Anna Jung
Herr Johann Pengler
Herr Erwin Nader
Herr Peter Dechant
Frau Agnes Höchbauer

95. Geburtstag

Herr Karl Donhauser

Goldene Hochzeit

Anna und Johann Heß
Renate und Gerhard Schneck
Irmgard und Albert Stigler

Platin Hochzeit

Lydia und Günter Pflüger
Maria und Willibald Eichenseer
Gisela und Bernd Mayerhöfer
Maria und Anton Spangler

Diamantene Hochzeit

Christina und Günter Ritter
Rosa und Alois Schaller
Sigrid und Edmund Ullermann

FUNDSACHEN

Zum Abholen bitte Ausweis mitbringen. Weitere Infos unter Tel.: 0 94 92 / 94 18 - 13

DATUM	GEGENSTAND	FUNDORT
23.06.2023	goldener Modering	Weltladen Parsberg
17.07.2023	Kinderwagen Buggy	Volksfestplatz
17.07.2023	schwarze Umhängetasche	Volksfestplatz
17.07.2023	Sweatshirt Fa. Amisu	Volksfestplatz
21.07.2023	Fahrrad Zubehör	Gartenmauer, Richard-Wagner-Straße
01.08.2023	Armbanduhr	REWE Markt
01.08.2023	Einkaufstasche mit Schuhe	Norma
08.08.2023	silbernes Armband oder Fußkette	Parkplatz Rathaus
24.08.2023	silbener Modering	Kalvarienberg
26.07.2023	Schlüsselbund mit 3 Schlüssel und Flaschenöffner	Burgareal
29.08.2023	Smartphone Marke Huawei	nähe Krankenhaus

POLIZEIBERICHTE

Meldungen zu Parsberg

Gegenseitige Körperverletzungen mit anschließendem Widerstand

Am Samstag Früh, 26.08.2023, gegen 04.30 Uhr, gerieten in einer Gaststätte in der Innenstadt mehrere Gäste in Streit. Es folgten gegenseitige Beleidigungen und Körperverletzungen, auch wurde auf einen 35jährigen eingetreten. Bei der anschließenden Personalienfeststellung durch die hingerrufene Polizei leistete einer der Beteiligten, ein 25jähriger, erheblichen Widerstand, beleidigte und verletzte mehrere Beamte leicht. Er wird wegen diverser Delikte angezeigt.

Wildhecke massiv beschädigt

In der Zeit vom 10.09., auf den 11.09.2023, wurde im Bereich Neuhaid-Rudenshofen eine ca. 30 – 40 m lange Wildhecke beschädigt. Ein unbekannter Täter nutzte zu der Tat vermutlich einen Traktor mit Frontlader. Die Hecke wurde zusammengedrückt, sodass viele Stämme brachen. Der Sachschaden beträgt ca. 50 – 100.--€, der Schaden für die Natur ist jedoch um vieles höher, deshalb wird auch wegen eines Verstoßes nach dem Naturschutzgesetz ermittelt. Wer kann hierzu Angaben machen? Hinweise bitte an die Polizei Parsberg.

Zwei Pkw verkratzt

Am 11.09.2023, im Tatzeitraum von 09.40 h bis 11.00 h, wurde im Bereich Ringstraße zwei Pkw verkratzt. Die beiden Pkw, ein Opel Zafira und ein Ford S-Max wurde mittels eines Spitzens Gegenstandes beschädigt. Der Gesamtschaden beträgt ca. 5.000.--€. Zeugen, die hier

verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, werden gebeten, dies der Polizei Parsberg zu melden.

Geldbörse gestohlen

Böse Überraschung für eine Verkäuferin am Bauernmarkt in Parsberg. Am Freitag, den 15.09.2023 in der Zeit von 17.30 Uhr bis 17.45 Uhr wurde deren Geldbörse, die sich auf einem Verkaufstisch befand, entwendet. In dem Geldbeutel befand sich ein vierstelliger Euro-Betrag, Wer der Polizei Parsberg Hinweise geben kann, soll sich bitte melden.

Entgegenkommendes Krad verursacht Unfall

Am 19.09.2023, 17.00 h, befuhr eine 52-jähr. Peugeot-Fahrerin in Darshofen die Eglwanger Straße in Richtung Kerschhofen. Auf Höhe der Bahnunterführung kam der Frau ein Motorrad entgegen. Dieses kam im Unterführungsbereich auf die Gegenfahrbahn, sodass die Peugeot-Fahrerin nach rechts ausweichen musste. Dabei fuhr die Frau gegen den Brückenpfeiler. Das Krad entfernte sich. Am Pkw entstand ein Schaden von ca. 5000.--€. Zeugen, die Angaben zu dem Sachverhalt machen können, werden gebeten, sich mit der Polizei Parsberg in Verbindung zu setzen.



Zeugenhinweise für die Polizeiinspektion Parsberg bitte unter Tel.: 09492/9411-0

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Änderungen vorbehalten

06.10.23, 19:30 Uhr**Multivisionsshow Jakobsweg**

Ticketpreis, 15 Euro,
Ticketverkauf bei www.okticket.de
und in der Buchhandlung Buchfink
Burg Parsberg, Turmsaal

14.10.2023, 18:00 Uhr**Gottesdienst „Ehejubilare“**

Pfarrkirche

14.10.2023**„CoolTour Nacht“**

Burgareal

15.10.2023**Kirwmarkt der PUG**

(Verkaufsoffener Sonntag)

Parsberg

18.10.2023, 19:00 Uhr**Französischer Filmabend**

Burgsaal

21.10.2023**Hatzengrünlauf des TVP****05.11.2023, 17:00 Uhr****Herbstkonzert des
Kammerorchesters**

Burgsaal

11.11.2023, 19:00 Uhr**Leseabend**

Burgsaal

ab 12.11.2023**Jahresschau der Kunstgilde
Parsberg**Bitte achten Sie auf Termin-
änderungen.**25.11. bis 03.12.2023****Parsberger Burgweihnacht**Weitere Informationen finden Sie
unter:
www.parsberger-burgweihnacht.de**05.12. bis 06.12.2023****Nikolausaktion der Pfadfinder
Parsberg****Ab 10.12.2023****Theater Darshofen****PKW-Anhänger**

Stefan Freihart



Buch 39 · 92363

Breitenbrunn

Tel. 09495-9030108

Mobil**0171-6825893**

WIR ZIEHEN UM!

Ab dem **24.11.2023**

... finden Sie uns im
„Haus der Gesundheit“
Lupburger Straße 11, Parsberg

Auf über 400qm in modernsten Räumlichkeiten bieten wir

Chirurgie (zahnärztliche Operationen)

Prothetik (Zahnersatz von top Zahntechnikern)

Ästhetische Zahnheilkunde (Anti-Aging durch schöne Zähne)

Implantologie (künstliche Zahnwurzel)

Parodontologie (Behandlung des Zahnhalteapparates)

Endodontologie (Wurzelkanalbehandlung)

Professionelle Zahnreinigung und Pflege

**Wir freuen uns, Sie als Patient
begrüßen zu dürfen!**

– Dr. Höllein mit Team –

DR. HÖLLEIN
Innovative
Zahnheilkunde

WEIHNACHTSMARKT

Samstag, 25.11. ab 16 Uhr

Sonntag, 26.11. ab 13 Uhr

Donnerstag, 30.11. ab 17.30 Uhr
„Afterwork-Weihnachtsparty“

Freitag, 01.12. 17.30 Uhr
offizielle Eröffnung
mit Bürgermeister und Christkind

Samstag, 02.12. ab 14 Uhr

Sonntag, 03.12. ab 13 Uhr

**Eintritt
frei!**

**Wir
freuen
uns auf
Euch!**

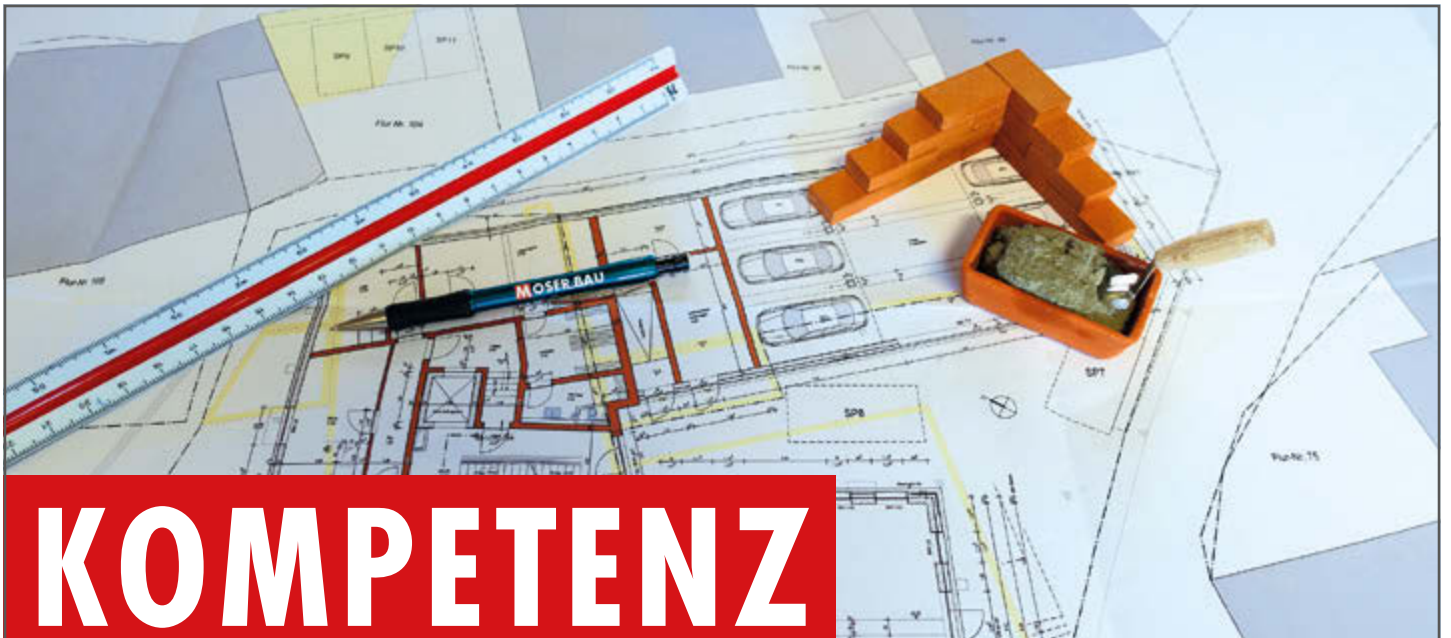


2023

i
Das
gesamte
Programm
findet Ihr
auf unserer
Website



www.parsberger-burgweihnacht.de



KOMPETENZ IN SACHEN BAU

Moser Bau GmbH · Industriestraße 7 · 92331 Parsberg
Tel.: 09492 / 94050 · E-Mail : info@moser-bau-parsberg.de

www.moser-bau-parsberg.de

*Wir bauen
mit Leidenschaft*

MOSER BAU
PARSBERG GMBH



Ihr Spezialist für E-Mobilität.

Jetzt in die Mobilität der Zukunft einsteigen.



Schielein



Autohaus GmbH & Co. KG
92318 Neumarkt • Regensburger Str. 61

Tel.: 09181/2666-0
www.auto-schielein.de

Versicherung hat einen Namen

Bernhard Friedl



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin:
Schillerstr. 8, Parsberg
Tel. 09492 251

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

BAAN SUAN THAI MASSAGE

NUR FÜR FRAUEN

ADRESSE:

Berathausener Weg 6
92331 Parsberg-Herrnried

ANMELDUNG:

Fr u. Sa von 10⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
Tel: 0151 - 44 96 45 89

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 9⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Sa 9⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

Nur nach Voranmeldung!



LANDTAGSWAHL

8. OKTOBER

ALBERT
FÜRACKER

Finanz- und Heimatminister

FÜR UNS WIEDER
IN DEN LANDTAG

CSU 
Näher am Menschen

Maier's EVENTS e^x
Keine Feier ohne Maier

HOCHZEIT
GEBURTSTAG
FIRMENFEIER
... IN PARSBERG

SCHAUT'S VORBEI!

www.maier-hotels-parsberg.de
Tel. 09492 / 95 93 182

Auto WALTER

MITSUBISHI MOTORS Meisterhaft auto reparatur SUZUKI

Velburger Str. 10 · 92331 Parsberg · Tel. 09492 / 902083
www.auto-walter-parsberg.de

R,KOM

Internet, TV & Telefon für alle in Parsberg und drumherum!

JETZT VERFÜGBARKEIT CHECKEN!

- ✓ Lokaler Service aus Ostbayern
- ✓ FRITZ!Box WLAN-Router gratis
- ✓ Kostenloser Wechselservice

www.r-kom.de/check
0941 6985-545

INITIATIVE glasfaser ostbayern ZUKUNFT

50 Jahre MÖBEL DENGLER
Küche + Wohnen = Leben

FÜR ALLE DIE MEHR ERWARTEN

Zum 50-jährigen Jubiläum **5% auf alles!**

AEG Kleingeräte
ab sofort bei uns im Sortiment!

Möbel Dengler · Inh. Michaela Gottsauner
Zum Mallersdorfer Grund 2 · 92331 Parsberg
Tel. (0 94 92) 90 70 71 · info@moebel-dengler.de
www.moebel-dengler.de

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN BERCHING
15.10.2023

EIBNER REGNATH PERFORMANCE TEAM

FENSTER
TÜREN &
MEHR ...

LASSEN SIE SICH VON UNS BERATEN!

WWW.EIBNER-REGNATH.DE f i g INDUSTRIEPARK ERASBACH B2 · 92334 BERCHING · TELEFON: 08462 / 9424 - 0

FITNESS & X'UNDHEIT

VON 5.30-24 UHR, 365 TAGE
IM JAHR DURCHGEHEND

FITNESS ▾ DETOX ▾ ABNEHMEN ▾ REHA ▾ RÜCKEN & GELENKE



REHA

RÜCKEN

GELENKE

DETOX

FASTEN

VITALE ERNÄHRUNG

ENTSPANNUNG

FITNESS
easyfit
Fitness. X'undheit leicht.

Singerstr. 16 · 92331 Parsberg
www.easyfit-parsberg.de

☎ 09492-6282



Wohnen, Bauen, Leben in Parsberg



MdL Jürgen Mistol besuchte Parsberg und diskutierte das Potential des BayWa-Geländes für den Wohnungsbau. Parallel dazu standen die Bundesbauten im Fokus. Die Architektin Beate Meusel, verantwortlich für deren Überplanung, präsentierte innovative Ansätze zur Raumgestaltung. Es wurde deutlich: Eine effektive Nutzung bestehender Flächen ist zentral.

Hier können wir ins
Gespräch kommen:



Grüner Stammtisch

Jeden ersten Mittwoch im Monat 19:00
| Schwan Mediterran Diner

📷 [gruene_parsberg](https://www.instagram.com/gruene_parsberg)



[gruene-parsberg.de](https://www.gruene-parsberg.de)

Johannes Höfer

- unser Kandidat für
den Bezirkstag der
Oberpfalz.



am 08.10.23 **Listenplatz 14**

Menschenrechte leben
UN-Behindertenrechts-
konvention konsequent
umsetzen!

**Mehr Entlastung
für häuslich Pflegende**
Kurzzeitpflegeplätze, Tages-
und Nachtpflege ausbauen!

**Gesundheit für
alle Generationen**
Psychiatrische und
neurologische Versorgung
verbessern!

Solidarität zeigen
Gerechte Versorgung für
Geflüchtete mit
besonderen Bedürfnissen!

Grüner Klimaschutz
Auch in sozialen
Einrichtungen und
Verwaltung!

Finanzreform jetzt
Für eine zukunftsfähige
Finanzierung unserer
Bezirke!

Gärtnerei Obermeier
 Rot-Kreuz-Straße 5
 92331 Parsberg
 Tel. 09492 / 906324

Beet- & Balkonpflanzen | Gehölze & Stauden | Gartengestaltung

Wir haben am 15.10.2023 von 13 - 17 Uhr geöffnet

10 % Rabatt auf unser
 gesamtes Baumschulsortiment
 (Gehölze, Stauden, Gräser, Obstbäume, ...)

vom 14. - 20. Oktober 2023

Ab sofort
 große Ausstellung
 „ALLERHEILIGEN“
 in unseren
 Gewächshäusern



Das Team der Gärtnerei
 freut sich auf Ihren Besuch.

Regional
 und nachhaltig!

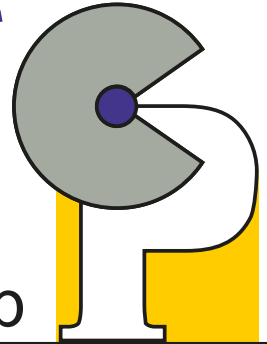
www.obermeier-gartenbau.de



0 94 92 / 90 56 85

beratung • renovierung • gestaltung
 innen & aussen

c.pöller
 malerbetrieb



MEISTERBETRIEB

Fasziniert von Computer?

Wir auch!

Deshalb sind wir Ihr kompetenter
 Ansprechpartner für:

- ♦ Computer / Notebook /
Tablett-PC
- ♦ Software
- ♦ Internet DSL / Mobilfunk / Handy
- ♦ Zubehör / Verbrauchsmaterial
- ♦ Netzwerk / Server / Client /
Telefonanlagen

Und wenn mal nichts mehr geht,
 sind wir auch für Sie da:

- ♦ Reparaturwerkstatt
- ♦ Service vor Ort



COMPUTER Frank
 IT · Netzwerke · Festnetz · Mobilfunk

Regensburger Str. 55a · Seubersdorf
 Tel. 09497 / 6521
info@frank-computer.de
www.frank-computer.de

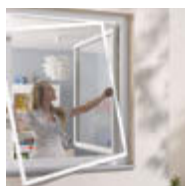
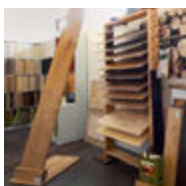
MEIER
 MICHAEL
FUSSBODEN
 RAUMGESTALTUNG

WhatsApp



Beratungstermin
 vereinbaren
 0171 3548564

Sonnenschutz
 Insektenschutz



Holzheimer Straße 4
 92331 Parsberg - Hörmannsdorf
 Telefon: 09492 9076897



www.meier-raumgestaltung.de

GUT BETREUT UND UMSORGT IM



HAUS
 RITTER HAUG
 PARSBERG

Wir sind gerne für Sie da: In Kurz- und Langzeitpflege, sowie im betreuten Wohnen.

Haus Ritter Haug Zum Dallmeierkreuz 1 92331 Parsberg
 Telefon: 09492 / 952 - 0 Fax: 09492 / 952 - 199
 E-Mail: parsberg@novent.org Internet: novent.org/ritterhaug

KOMM INS NOVENT-TEAM! IN PARSBERG UND DEUTSCHLANDWEIT:
NOVENT.ORG/KARRIERE

www.Michael-Wifling.de

Garten- u. Landschaftsbau
Brennholzhandel Winterdienst
Tel.: 0 94 92 / 90 68 64

Wohnen & Leben an der Mühlenstraße in Beratzhausen



KfW-Darlehen
100.000 Euro
ab 0,01 % p.a.

- Attraktive Gemeinde mit besten Verbindungen
- Modernes Wohnen im aktiven Alter
- Wohnen in Gemeinschaft
- Einkaufszentrum vor der Haustür
- Guter Inflationsschutz
- Wohnen in einem Effizienzhaus 40 Plus
- Wohnungsangebot in verschiedenen Größen



Jetzt Besichtigungstermin vereinbaren!

Tel.: 09491 / 896 90 99 • Mobil: 0152 / 02 66 38 34 • kontakt@herbstwiesen.de • www.herbstwiesen.de

GEMEINSAM FÜR *Sie und* UNSERE HEIMAT

LANDTAGS- UND BEZIRKSTAGSWAHL

8. OKTOBER

Alle 4 Stimmen für die CSU



Liste 1
Platz 8

GERLINDE
WANKE
LISTENKANDIDATIN
LANDTAG

FINANZ- UND HEIMATMINISTER
ALBERT
FÜRACKER
DIREKTKANDIDAT LANDTAG

BEZIRKS RÄTIN
HEIDI
RACKL
DIREKTKANDIDATIN BEZIRKSTAG

STEPHAN
MEIER
LISTENKANDIDAT
BEZIRKSTAG

Liste 1
Platz 9

4 STARKE STIMMEN für die Menschen
IM LANDKREIS NEUMARKT

CSU
Näher am Menschen

Die Welt erkunden? Aber sicher!

Die GPS-Telefonuhr für Ihr Kind

- Telefonieren und Sprachnachrichten
- SOS-Taste für Anruf bei den Eltern
- Standort mit Kartendarstellung
- Inklusive zwei zusätzlicher Farben zum Wechseln



XPLORA X6 Play eSIM
Smartwatch für

49,95 €³

im Tarif Smart Connect S
mit Top-Endgerät

powered by
Xplora.



Ein Angebot von:

krotter
HANDY - TELEFONIE - IT - Parsberg
Tel.: 09492-60013-0 · www.krotter.de



1) Test 09/23
2) Laut connect CHECK! Heft 03/2023.
3) Die Mindestvertragslaufzeit des Tarifs Smart Connect S mit Top-Endgerät beträgt 24 Monate. Der monatliche Grundpreis beträgt 9,95 €. Nach Verbrauch der 100 Inklusivminuten bzw. 100 Inklusiv-SMS beträgt der Preis 0,09 €/Min bzw. 0,09 €/SMS ins dt. Festnetz und in alle dt. Mobilfunknetze. Zusätzlich ist eine Orange-Filigrate (monatlich 500 MB mit max. 128 KB/s im Download und 128 KB/s im Upload, danach max. 128 KB/s im Download und 64 KB/s im Upload, keine Folgekosten) inkludiert. Die GPS-Funktion funktioniert auch bei reduzierter Übertragungsgeschwindigkeit. Der Tarif ist für die Nutzung mit IoT-Geräten (IoT = Internet of Things) gedacht. Eine Nutzung des Tarifs mit anderen Gerätetypen (z. B. Smartphones oder Tablets) ist unzulässig. Voraussetzung für die Nutzung sind eine Mobilfunk-Verbindung und ein verfügbares GPS-Signal. Eine weitere Voraussetzung für die Nutzung des Tracking-Services ist der Download der zu dem Gerät gehörenden Tracking-App. Das mit der App genutzte Smartphone muss mindestens das Betriebssystem Android™ 6.0 oder iOS™ 11 haben. Für die Nutzung in der EU, in Großbritannien, in der Schweiz, in Island und in Norwegen fallen keine zusätzlichen Roaming-Gebühren an.

Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

auto Galerie Kum GmbH Parsberg

AN- UND VERKAUF aller Marken,
sowie Transporter und LKWs

An der Autobahn 9 · 92331 Parsberg

Tel. 0 94 92 / 90 77 530

E-Mail: erogluorhan@t-online.de

home.mobile.de/AUTOGALERIEKUMGMBHPARBERG



- **Forstservice**
- **Brennholzs-service**
- **Problembaumfällung**
- **Gartenpflege**

**Haben Sie schon Ihre
Brennholzvorräte aufgefüllt? Jetzt
noch schnell bestellen! Hart- und
Weichholz in verschiedenen
Scheitlängen auf Lager!**

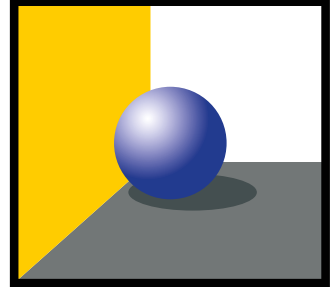
F & B Forst und Brennholz GmbH
Dekan-Schnitter-Straße 4 | 92366 Hohenfels
Betrieb und Lager: Haarziegelhütte 10a

 **Thomas Freimann**
01515 8851369

Tobias Boßle
0174 1032054

 **E-mail:**
info@forst-brennholz.de

KRATZER



BÖDEN & RÄUME

FON 09492 / 5025
FAX 09492 / 90046
J.R.KRATZER@T-ONLINE.DE

- BODENBELÄGE
- PARKETTböDEN
- POLSTERARBEITEN
- SONNENSCHUTZ

BURGSTR. 12
92331 PARBERG 



vatter

TÜV-zertifiziert

WIR SANIEREN FÜR SIE:

Wasserschäden, Schimmelschäden, Elementarschäden,
Sturm- und Hagelschäden, Brandschäden

INSTANDSETZUNGEN VON:

Türen und Fenster, Bodenbelägen (Parkett, Laminat, Vinyl,
Teppichboden), Fliesenrekonstruktion

SOWIE AUCH:

Rohbautrocknung, Notbeheizungen, Gipskartondecken und
-wände, Autobeschriftung, T-Shirt Druck

Wagnergasse 2 · 92331 Parsberg · info@wasserschadensanierung-vatter.de · 09492/601130

VERKAUFSOFFENER SONNTAG IN PARSBERG

am 15. Oktober 2023

von 13.00 – 17.00 Uhr

Wir laden Sie herzlich zu uns ein!

Unsere Geschäfte haben für Sie geöffnet.

Sie haben einen
PUG-GUTSCHEIN ?



Dann nutzen Sie doch gleich die Gelegenheit diesen beim Verkaufsoffenen Sonntag einzulösen.



**REGIONAL EINKAUFEN
IN PARSBERG**

MÖBELHOF



Ihr Zuhause verdient das Beste:

große Auswahl, kleine Preise & Top-Beratung.

DER MÖBELHOF *Faktencheck*

- ✓ Beim Möbelhof bekommen Sie immer den besten Preis! Von günstig bis exklusiv, für jeden Geldbeutel ist das passende dabei. Dies wurde durch die Auszeichnung „**Preis-Champion**“ bestätigt.
- ✓ Der **größte Küchenanbieter** zwischen Nürnberg, Regensburg & München, mit jährlich über 4.000 verkauften Küchen.
- ✓ Riesige Auswahl auf über **60.000 m² Ausstellungsfläche** in Parsberg und Ingolstadt.
- ✓ Ihr Partner für Hausbau & Renovierung. Planen Sie Ihre **komplette Einrichtung** mit den Möbelhof Interior Designern.
- ✓ **Heimberatung.** Wir kommen auch zu Ihnen nach Hause!
- ✓ **TOP Kundenservice.** Der Kunde ist König, ohne wenn & aber. Egal welches Anliegen Sie haben, wir finden bestimmt die beste Lösung für Sie.

www.moebelhof.de

Möbelhof Parsberg
Lindbergstraße 26
92331 Parsberg

Wir sind für Sie da:
Mo. - Fr.: 10:00 - 19:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 18:00 Uhr



Wohnen wie für mich gemacht.

MÖBELHOF

Parsberg
Ingolstadt
moebelhof.de